

# Zielmarktanalyse

## Digitale Geschäftsanbahnung Pakistan

Zivile Sicherheitstechnologien und -dienstleistungen

Durchführer

**AHP**  INTERNATIONAL

## IMPRESSUM

### Herausgeber

AHP International GmbH & Co KG  
Deutsch-Emiratische Industrie- und  
Handelskammer (AHK)

### Text und Redaktion

Dr. Linda von Delhaes-Guenther  
Franziska Wegerich  
Muhammad Usman

### Stand

15.06.2022

### Druck

AHP International

### Gestaltung und Produktion

AHP International

### Bildnachweis

AHP International

Mit der Durchführung dieses Projekts im Rahmen  
des Bundesförderprogramms Mittelstand Global/  
Markterschließungsprogramm beauftragt:

**AHP**  **INTERNATIONAL**

 **AHK** Deutsch-Emiratische  
Industrie- und Handelskammer  
المجلس الألماني الإماراتي  
المشترك للصناعة و التجارة

Das Markterschließungsprogramm für  
kleine und mittlere Unternehmen ist ein  
Förderprogramm des:

 **Bundesministerium  
für Wirtschaft  
und Klimaschutz**

 **MITTELSTAND  
GLOBAL**  
MARKTERSCHLIEßUNGS-  
PROGRAMM FÜR KMU

Die Studie wurde im Rahmen des Markterschließungsprogramms für das Projekt Digitale Geschäftsanbahnung Pakistan zum Thema Zivile Sicherheitstechnologien und -dienstleistungen erstellt.

Das Werk, einschließlich aller seiner Teile, ist urheberrechtlich geschützt. Die Zielmarktanalyse steht der Germany Trade & Invest GmbH sowie geeigneten Dritten zur unentgeltlichen Verwertung zur Verfügung.

Sämtliche Inhalte wurden mit größtmöglicher Sorgfalt und nach bestem Wissen erstellt. Der Herausgeber übernimmt keine Gewähr für die Aktualität, Richtigkeit, Vollständigkeit oder Qualität der bereitgestellten Informationen. Für Schäden materieller oder immaterieller Art, die durch die Nutzung oder Nichtnutzung der dargebotenen Informationen unmittelbar oder mittelbar verursacht werden, haftet der Herausgeber nicht, sofern ihm nicht nachweislich vorsätzliches oder grob fahrlässiges Verschulden zur Last gelegt werden kann.

# Inhalt

<b>Abbildungsverzeichnis .....</b>	<b>5</b>
<b>1 Executive Summary.....</b>	<b>6</b>
<b>2 Pakistan: Sozioökonomische, politische und gesellschaftlich-kulturelle Faktoren.....</b>	<b>7</b>
2.1 Pakistan im Überblick.....	7
2.2 Wirtschaft allgemein.....	8
2.3 Besondere wirtschaftliche Entwicklungen.....	10
2.4 Wirtschaftsbeziehungen zu Deutschland .....	10
2.5 Geschäfts- und Investitionsklima .....	11
2.6 SWOT-Analyse Pakistan .....	12
<b>3 Der pakistanische Markt für zivile Sicherheitstechnologien und -dienstleistungen .</b>	<b>14</b>
3.1 Aktuelle Markttrends .....	14
3.2 Öffentlicher Sicherheitssektor und kritische Infrastruktur.....	14
3.2.1 Transport und Verkehr .....	14
3.2.2 Luft- und Flughafensicherheit .....	17
3.2.3 Energie .....	19
3.2.4 Gesundheitsversorgung .....	21
3.2.5 Informationstechnik und digitale öffentliche Infrastruktur .....	23
3.2.6 Pakistanische Polizeikräfte und Akteure der Inneren Sicherheit .....	25
3.2.7 Katastrophenschutz und -prävention.....	26
3.3 Privater Sicherheitssektor .....	27
3.3.1 Schlüsselindustrien .....	27
3.3.2 Gebäudesicherheit und elektrische Sicherheitssysteme .....	28
3.3.3 Wachdienste und Sicherheitsdienstleister .....	29
3.3.4 IT- und Cybersicherheit in der Industrie .....	30
3.3.5 Brandschutz.....	31
3.4 Wichtige öffentliche und private Akteure im pakistanischen Markt .....	31
<b>4 Markteintritt.....</b>	<b>33</b>
4.1 Rechtliche und steuerliche Handelsvorschriften .....	33
4.1.1 Rechtliche Grundlagen.....	33
4.1.2 Öffentliche Ausschreibungen und Beschaffungsprozesse.....	34
4.1.3 Gesellschaftsrecht .....	35
4.1.4 Steuerregelungen .....	36
4.1.5 Zollbestimmungen .....	36
4.1.6 Handels- und Kreditrisiken/ „Hermesdeckung“ .....	37
<b>5 Businesskultur in Pakistan.....</b>	<b>38</b>
<b>6 Wichtige Adressen.....</b>	<b>40</b>
6.1 Deutsche und europäische Einrichtungen .....	40

6.2	Staatliche Organe und Verwaltungsbehörden Pakistans.....	41
6.3	Branchenverbände und sonstige Einrichtungen .....	42
<b>7</b>	<b>Branchenrelevante Messen .....</b>	<b>44</b>
<b>8</b>	<b>Quellenverzeichnis.....</b>	<b>45</b>

# Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Geographische Lage Pakistans.....	8
Abbildung 2: Ausländische Direktinvestitionen in die pakistanische Wirtschaft aufgeschlüsselt nach Ländern .....	11
Abbildung 3: Ausländische Direktinvestitionen in die pakistanische Wirtschaft aufgeschlüsselt nach Wirtschaftssektoren .....	12
Abbildung 4: Das pakistanische Schienensystem.....	15
Abbildung 5: Das pakistanische Straßennetz .....	15
Abbildung 6: Klassifizierung der Straßen in Pakistan .....	16
Abbildung 7: Standorte nationaler und internationaler Flughäfen.....	17
Abbildung 8: Flugzeugunglücke 2020.....	19
Abbildung 9: Anteil der einzelnen Energieträger an der pakistanischen Energieerzeugung .....	20
Abbildung 10: Standorte der pakistanischen Einrichtungen zur Energieerzeugung .....	21
Abbildung 11: Investitionen in den Ausbau des Gesundheitssektors prozentual vom Bruttoinlandsprodukt .....	22
Abbildung 12: Urbanisierungsrate Pakistans .....	28

# 1 Executive Summary

Mit einem nominalen Bruttoinlandsprodukt von 328,6 Mrd. EUR. im Jahr 2021 und einer prognostizierten Wachstumsrate von 4%, erweist sich Pakistans Wirtschaft als zukunftssträftig. Pakistan und Deutschland unterhalten langfristige, freundschaftliche Beziehungen und besonders in den letzten Jahren hat Deutschland massive Investitionen in die Sicherheit in Pakistan getätigt. Der unter der Armutsgrenze lebende Bevölkerungsanteil in Pakistan ist zwar von 64% um zwei Drittel auf 21% gesunken, mit ca. 227 Mio. Einwohnern steht das Land jedoch vor einigen infrastrukturellen und sicherheitsrelevanten Herausforderungen. Das Transportnetz ist veraltet und überlastet. Das Schienen- und Straßennetz soll daher in den kommenden Jahren modernisiert und ausgebaut werden, um die bestehenden gravierenden Sicherheitsmängel, Gefahrenpotenziale und Engpässe zu beseitigen. Dasselbe gilt für den Fuhrpark selbst. Von Anbietern von Navigationsgeräten und Anschnallgurten über Hersteller von Verkehrsüberwachungssystemen bieten sich hier Marktchancen. Der geplante Ausbau der Hafeninfrastruktur im Zuge der CAREC Transportation and Trade Facilitation Strategy 2020 sowie im Bereich der Flugsicherheit gibt es noch Potenzial für deutsche Unternehmen aus dem Bereich Signaltechnik und -equipment. Die pakistanische Regierung strebt zudem den Ausbau der öffentlichen digitalen Infrastruktur sowie der mobilen Reichweite an. Unter dem Deckmantel der Pakistan Vision 2025 und der Pakistan Digital Policy sollen der E-Commerce gefördert und das on-demand Cloud Computing im Bankenwesen ausgebaut werden. Bereits daraus ergibt sich eine erhöhte Nachfrage an technologischen Lösungen zur Netzwerk-, Daten- und Endnutzersicherheit. Sich anhäufende Cyberangriffe und Cyberspionagevorfälle verdeutlichen die Dringlichkeit an Hard- und Software, um solche Angriffe künftig besser abwehren zu können. Die sichere Datenspeicherung sowie der Transfer von Daten aus der Cloud auf private Rechner werden zunehmend wichtiger und sowohl von Regierungsinstitutionen als auch von Unternehmen und Privatnutzern nachgefragt. Der große Bedarf an schnell bereitgestelltem und daher oftmals den Sicherheitsstandards nicht genügendem Wohnraum bei gleichzeitig bestehenden größtenteils veralteten, baufälligen Gebäuden, führt zu Gebäudeeinstürzen und Bränden. Gebäudesicherheit wird zukünftig eine größere Rolle spielen müssen, weshalb Anbieter aus den Bereichen Statik, Brandmeldesystemen, Notausgängen, Alarmsystemen sowie Maschinensicherheit gesucht werden. Daneben besteht auch im nationalen Krisenmanagement Nachholbedarf. Pakistan liegt im Klima-Risiko-Index 2021 auf Platz 8 der von Naturkatastrophen am stärksten betroffenen Länder. Die Regierung hat hier bereits zahlreiche Maßnahmen initiiert und investiert aktuell besonders in Hochwasserschutz und Frühwarnsysteme. Für deutsche Unternehmen aus dem Bereich zivile Sicherheitstechnologien und -dienstleistungen eröffnen sich folglich vielseitige Marktchancen im Transport- und Bausektor, ebenso wie in der Gesundheitsversorgung, dem Katastrophenschutz und der Cybersicherheit.

## 2 Pakistan: Sozioökonomische, politische und gesellschaftlich-kulturelle Faktoren

### 2.1 Pakistan im Überblick

Die Islamische Republik Pakistan ist mit mehr als 227 Millionen Einwohnern das bevölkerungsmäßig fünftgrößte Land der Welt und nach Indonesien das zweitgrößte islamische Land der Welt. Wie Abbildung 1 zeigt, grenzt Pakistan im Westen an den Iran und Afghanistan und im Norden an China sowie im Osten nach Indien. Im Süden reicht die – bis auf die Hafenstadt Karatschi – dünn besiedelte Küste bis zum Arabischen Meer. Die hohen Berge im Norden Pakistans sind mehr als 8.000 Meter hoch und der Westen und Südwesten befindet sich das trockene Hochland Pakistans in Belutschistan. Im Osten des Landes lebt mehr als die Hälfte der Bevölkerung und ein Großteil der Industrie ist hier angesiedelt. Pakistan wurde in 1947 während der Teilung Britisch-Indiens als "neue Heimat für indische Muslime" gegründet. Seitdem stand das Land dreifach unter Militärdiktatur, zuletzt unter General Pervez Musharraf von 1999 und 2008. Zwischen 2008 und 2013 war das erste Mal eine demokratische Regierung eine volle Legislaturperiode lang an der Macht. Der Machtwechsel in der konstitutionellen Demokratie bei den Parlamentswahlen im Mai 2013 gilt international als Zeichen demokratischer Stabilität. Aktuelles Staatsoberhaupt ist seit 2018 Präsident Arif Alvi. Trotzdem steht die pakistanische Regierung weiterhin vor enormen Herausforderungen. Dazu gehört auch die Bedrohung durch Extremismus, Terrorismus, Naturkatastrophen und dringend benötigte soziale und wirtschaftliche Reformen. Der Fluss Indus als längster Fluss des indischen Subkontinents ist mit einer Gesamtlänge von rund 3.200 Kilometern der wichtigste Fluss Pakistans. Er leitet die vier Nebenflüsse Jhelum, Chenab, Ravi und Sutlej. Pakistan hat aufgrund der Größe des Landes und der großen Höhenunterschiede ein kontinentales Klima, das jedoch stark wechselhaft verläuft. Die sommerlichen Temperaturen liegen in den größten Teilen des Landes im Sommer oft über 40°C. Zudem gibt es eine Unterscheidung in Trocken- und Monsunzeit, wobei die Trockenzeit bisweilen von etwas Winterregen unterbrochen wird.



**Abbildung 1: Geographische Lage Pakistans**

Die Amtssprache Pakistans ist Urdu, aber auch Englisch wird im ganzen Land als Sprache des öffentlichen Lebens verwendet. Die wichtigsten Regionalsprachen sind Punjabi, Sindhi, Paschtu, Seraki und Balochi. Der Islam ist laut Verfassung die Staatsreligion, 96% der Bevölkerung sind Muslime, hauptsächlich sunnitischen Glaubens. Weitere kleinere religiöse Gruppen sind Hindus, Christen, Parsen, Sikhs, Buddhisten und andere. Welche Rolle soll der Islam im Staat spielen, inwieweit ist oder soll Pakistan ein säkularer Staat sein und welchen Stellenwert sollen religiöse Minderheiten genießen? Diese Fragen sind gesellschaftlich umstritten und Teil von teilweise gewaltsamen Auseinandersetzungen.

Mehr als die Hälfte der pakistanischen Bevölkerung lebt im fruchtbaren Vier-Flüsse-Staat Punjab. Immer noch zwei Drittel sind in ländlichen Gebieten angesiedelt, jedoch kann eine starke Abwanderung in die Städte beobachtet werden. Eine große Herausforderung für den Staat ist es, hierfür die entsprechenden Infrastrukturen bereitzustellen. Darüber hinaus ist Pakistan häufig von schweren Naturkatastrophen, wie Überschwemmungen, Erdbeben etc., betroffen. Dies hat wiederholt die wirtschaftliche Entwicklung des Landes beeinträchtigt.

## 2.2 Wirtschaft allgemein

Die Wirtschaft Pakistans ist die 20. größte weltweit in Bezug auf das BIP auf der Grundlage der Kaufkraftparität (KKP). Laut der letzten Volkszählung im Jahr 2017 des Statistikamtes von Pakistan hat das Land eine Bevölkerung von 227 Mio. Menschen (die fünftgrößte weltweit), das nominale BIP von Pakistan liegt bei 328,6 Mrd. EUR (347,74 Mrd. USD) mit einem nominalen BIP pro Kopf von 1.476 EUR (1.562,26 USD) (Platz 172 weltweit); das auf der Kaufkraftparität basierende BIP liegt bei 1,26 Mrd. EUR (1,33 Mrd. USD) mit einem BIP (KKP) pro Kopf von 5.642 EUR (5.973 USD) (Platz 156 weltweit).<sup>1</sup>

<sup>1</sup> <https://www.gtai.de/de/trade/pakistan/wirtschaftsumfeld/wirtschaftsdaten-kompakt-pakistan-156784>



Pakistan ist ein Entwicklungsland mit einer halbindustriellen Wirtschaft. Zu den wichtigsten Exportgütern gehören Textilien, Lederwaren, Sportausrüstung, Chemikalien und Teppiche.

Die Wachstumspole der pakistanischen Wirtschaft liegen entlang des Indus; die diversifizierten Wirtschaftszweige von Karatschi und den großen städtischen Zentren in Punjab, die neben weniger entwickelten Gebieten in anderen Teilen des Landes bestehen. Die pakistanische Wirtschaft hat in der Vergangenheit unter internen politischen Unruhen, einer schnell wachsenden Bevölkerung und einem gemischten Niveau ausländischer Investitionen gelitten. Devisenreserven werden durch stetige Überweisungen von Arbeitnehmern gestärkt, aber ein wachsendes Leistungsbilanzdefizit – getrieben von einer sich vergrößernden Handelslücke, da das Importwachstum die Exportexpansion übertrifft – könnte die Reserven abbauen und das BIP-Wachstum mittelfristig dämpfen. Pakistan durchläuft derzeit einen Prozess der wirtschaftlichen Liberalisierung, einschließlich der Privatisierung aller staatlichen Unternehmen, der darauf abzielt, ausländische Investitionen anzuziehen und die Haushaltsdefizite zu verringern.

Im November 2021 wurden künftige Wachstumsraten von 4% und mehr für Pakistan prognostiziert.<sup>2</sup> Nach Angaben der Weltbank aus dem Jahr 2019 (neuere Daten n/a) ist der unter der Armutsgrenze lebende Bevölkerungsanteil in Pakistan im Jahr 2018 von 64% um zwei Drittel auf 21% gesunken. Die sich verbessernde makroökonomische Lage des Landes hat den Moody's Investors Service veranlasst, die Schuldenaussichten Pakistans auf „stabil“ anzuheben.

Im Jahr 2017 überschritt Pakistans BIP (KKP) 944,5 Mrd. EUR (1 Mrd. USD). Im Jahr 2021 lag das geschätzte BIP (KKP) bei 1,26 Mrd. EUR (1,33 Mrd. USD). Das Leistungsbilanzdefizit ist eine der Herausforderungen, die die Wirtschaft des Landes nach dem Anstieg der Preise für internationale Rohstoffe bewältigen muss. Bis Mai 2019 hatte die pakistanische Rupie eine jährliche Abwertung von 30% gegenüber dem US-Dollar erfahren. Mehrere Faktoren spielen hier eine Rolle. Einerseits hängt der Wert einer Währung von ihrer Nachfrage an der Börse ab. Der USD gilt nach wie vor als sehr sichere Währung, weshalb bei der volatilen wirtschaftlichen Lage der letzten Jahre die Nachfrage nach dem USD gestiegen ist. Andererseits beeinflusst die Nachfrage und die damit verbundene Aufwertung einer Währung wiederum andere Währungen wie die Rupie. Diese hängt zudem von den Kapitalzuflüssen im Land ab. Bei hohen Importraten, langsamem Wirtschaftswachstum oder bestehendem Haushaltsdefizit kann die heimische Währung relativ zu anderen Währungen an Wert verlieren.

Im Jahr 2020 begann Phase 2 des China-Pakistan Economic Corridor (CPEC) mit neuen milliardenschweren Vereinbarungen.<sup>3</sup> Bis 2025 soll der Bau des CPEC im Wesentlichen abgeschlossen sein. Es wird sich zudem erhofft, dass dadurch die Lebensbedingungen der Menschen entlang des CPEC verbessert, und die regionale Wirtschaftsentwicklung gefördert wird.

Das chinesische Großprojekt ist jedoch im Land nicht unumstritten, da es die Verschuldung Pakistans erhöht, und dessen Ressourcen einseitig zugunsten Chinas nutzbar machen soll. Bis 2030 soll sich Südasien zu einer internationalen Wirtschaftszone mit globalem Einfluss entwickelt haben.<sup>4</sup>

---

<sup>2</sup> [https://www.gtai.de/resource/blob/18332/393bf3cabbc8d13da069e2bf4cd05473/GTAI-Wirtschaftsdaten\\_November\\_2021\\_Pakistan.pdf](https://www.gtai.de/resource/blob/18332/393bf3cabbc8d13da069e2bf4cd05473/GTAI-Wirtschaftsdaten_November_2021_Pakistan.pdf)

<sup>3</sup> <https://www.gtai.de/de/trade/pakistan/wirtschaftsumfeld/wirtschaft-uebertrifft-vorkrisenniveau-249138>

<sup>4</sup> [www.cpec.gov.pk/brain/public/uploads/documents/CPEC-LTP.pdf](http://www.cpec.gov.pk/brain/public/uploads/documents/CPEC-LTP.pdf)

## 2.3 Wirtschaftliche Entwicklungen

Der Corruption Perception Index (CPI), welcher Länder auf einer Skala von 0 bis 100, von sehr korrupt bis sehr ehrlich, bewertet vergibt Pakistan eine Punktzahl von 28/100 Punkten für das Jahr 2021. Somit ist Pakistan auf Rang 140 von 180 bewerteten Ländern eingeordnet. Die führenden Länder des Berichtes waren Dänemark, Finnland, Neuseeland, Norwegen und Singapur mit jeweils Ergebnissen über 85 Punkte<sup>5</sup>.

Aufgrund der Bereitstellung eines investitionsfreundlichen Fahrplans durch die Regierung erwägen Automobilkonzerne, wie der französische Renault, die südkoreanischen Hyundai und Kia, der chinesische JW Forland und der deutsche Autokonzern Volkswagen den Eintritt in den pakistanischen Automarkt durch Joint Unternehmungen mit lokalen Herstellern, wie Dewan Farooque Motors, Khalid Mushtaq Motors und United Motors. Seit März 2022 kam nur das Hyundai Nishat JV zustande.

Der US-Öl- und Gasriese Exxon Mobil ist nach fast drei Jahrzehnten Pause wieder nach Pakistan zurückgekehrt und hat im Mai 2018 25% der Anteile an Offshore-Bohrungen erworben, wobei erste Untersuchungen ein Potenzial für die Entdeckung riesiger Kohlenwasserstoffreserven vor der Küste zeigten.

## 2.4 Wirtschaftsbeziehungen zu Deutschland

Historisch gesehen pflegen Deutschland und Pakistan langfristige, freundschaftliche Beziehungen. Als Reaktion auf die schwerwiegenden, komplexen und dringenden sicherheitspolitischen Herausforderungen Pakistans hat Deutschland in den letzten Jahren sein Engagement in Pakistan in Bereichen, wie Sicherheit und Stabilität, Aufbau von Kapazitäten und Verbesserung der demokratischen Regierungsführung, verstärkt. Pakistan gilt als zukunftssträchtiger Investitionsstandort.

Pakistan exportiert vor allem Textilien, Lederwaren, Sportartikel, Schuhe und medizinische Geräte nach Deutschland und importiert hauptsächlich Maschinen, chemische und elektronische Produkte, Fahrzeuge und Hardware aus Deutschland.<sup>6</sup> Die Zahl der in Pakistan tätigen deutschen Unternehmen hat in den letzten Jahren zugenommen. Das Interesse an der deutschen Wirtschaft steigt, insbesondere in den Bereichen Energie und Infrastruktur. Seit März 2022 steht Unternehmen ein neues Angebot des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK) für ihre Geschäftstätigkeit in Pakistan zur Verfügung. Durch den Aufbau eines „Pakistan Desk“ mit Sitz in Dubai (AHK Golfregion) werden neue Marktchancen und Potentiale für Geschäftstätigkeiten in Pakistan durch das AHK-Netzwerk erschlossen. Mit den Kenntnissen des lokalen Marktes, der fachlichen Expertise und engen Verzahnung mit relevanten Akteuren und Einrichtungen vor Ort kann der Pakistan Desk frühzeitig interessante Geschäfts- und Kooperationsmöglichkeiten identifizieren. Daneben können sich interessierte deutsche und pakistanische Unternehmen an die „German Pakistan Chamber of Commerce and Industry (GPCCI)“ mit Sitz in Karachi wenden.

<sup>5</sup> <https://www.transparency.org/en/cpi/2021/index/pak>

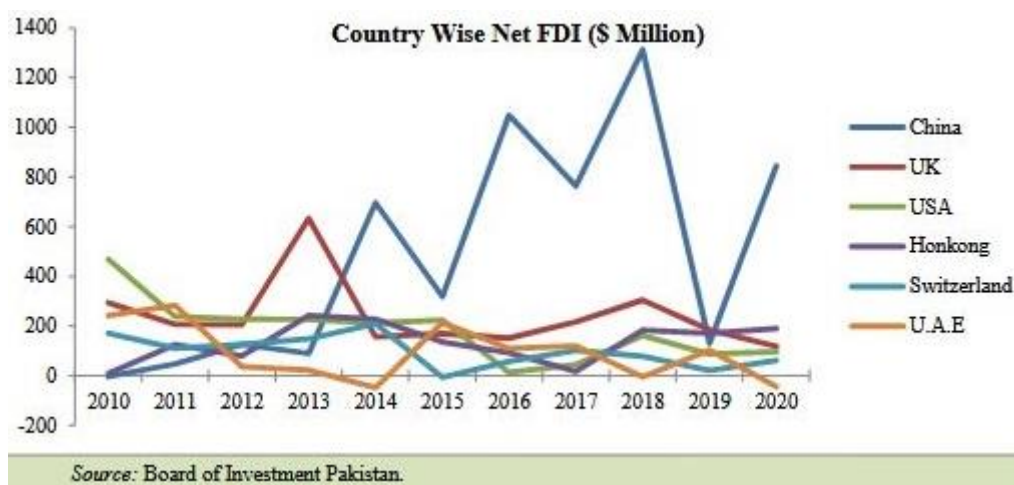
<sup>6</sup> <https://www.gtai.de/de/trade/pakistan/wirtschaftsumfeld/wirtschaftsdaten-kompakt-pakistan-156784>

Zwischen Pakistan und Deutschland bestehen unter anderem folgende bilaterale Abkommen:

- Luftverkehrsabkommen,
- Doppelbesteuerungsabkommen,
- Investitionsschutzabkommen,
- Rahmenabkommen über Technische Zusammenarbeit (ergänzt von den jährlichen Abkommen über finanzielle und technische Zusammenarbeit),
- Abkommen über Zusammenarbeit in der wissenschaftlichen Forschung und technologischen Entwicklung.

## 2.5 Geschäfts- und Investitionsklima

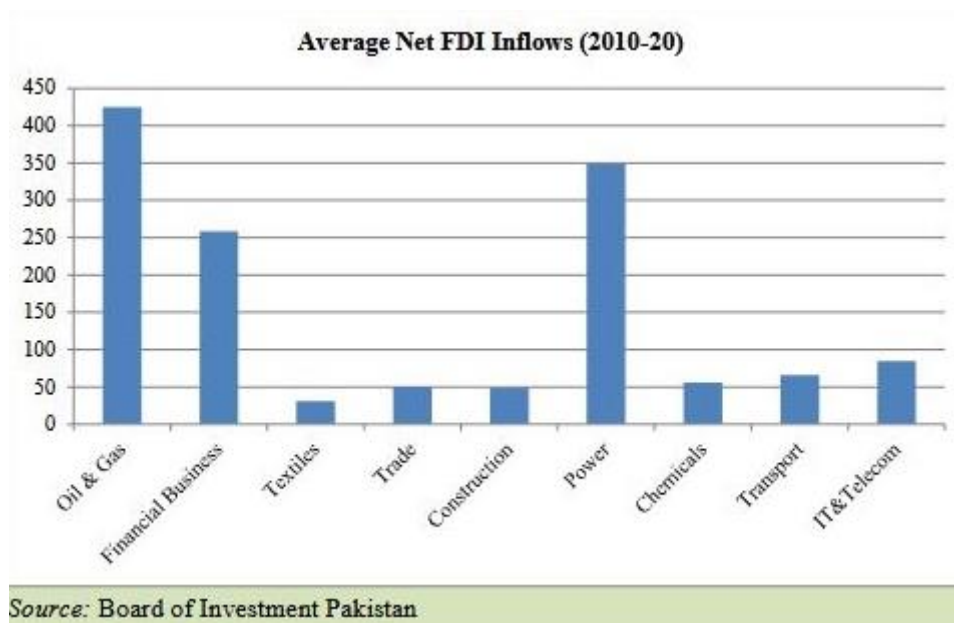
In Anbetracht der Tatsache, dass ausländische Direktinvestitionen eine wichtige Komponente des BIP sind, wurden die Statistiken der Weltbank verwendet, um die FDI-Zuflüsse für Pakistan zusammen mit den Vergleichsländern von 2010 bis 2020 zu melden. Es liegt aber immer noch weit unter seinen Nachbarländern: Indien mit 1,6% seines BIP, China 1,5%; Bangladesch mit 0,9% und Myanmar mit 3,8%. Aus Abbildung 2 wird ersichtlich, dass China die Hauptquelle für ausländische Direktinvestitionen in Pakistan ist, die aufgrund höherer Investitionen, die unter CPEC fallen, gestiegen sind.<sup>7</sup>



**Abbildung 2: Ausländische Direktinvestitionen in die pakistanische Wirtschaft aufgeschlüsselt nach Ländern**

Die sektorale Aufschlüsselung der FDI-Zuflüsse aus Abbildung 3 zeigt, dass Pakistan in wenigen Branchen, wie Öl und Gas, Bauwesen und im Finanzsektor, ausländische Investitionen angezogen hat. Laut offiziellen Statistiken sind die Investitionen im Gassektor auf 15% der ausländischen Direktinvestitionen gestiegen, während das Finanzgeschäft und die Textilindustrie 9 bzw. 10% der ausländischen Direktinvestitionen ausmachen.

<sup>7</sup> <https://pide.org.pk/research/special-economic-zones-and-the-state-of-pakistans-economy/>



**Abbildung 3: Ausländische Direktinvestitionen in die pakistanische Wirtschaft aufgeschlüsselt nach Wirtschaftssektoren**

Die Trends bei den FDI-Strömen können auch bewertet werden, indem die Entscheidung ausländischer Unternehmen untersucht wird, ihre Produktionsbasis in andere Länder auszulagern. Dies bietet dem Gastland Wachstumschancen durch die Integration in die Lieferketten dieser Firmen. Zum Beispiel: Nike, ein in den USA ansässiges Schuhunternehmen, verlagert den größten Teil seiner Schuhproduktion auf den Weltmarkt. Der Jahresbericht von Nike zeigt, dass 40% der weltweiten Schuhproduktion des Unternehmens derzeit in Vietnam produziert werden. Diese Fallstudie legt nahe, dass Pakistan auch große multinationale Unternehmen wie Nike anziehen könnte, wenn es Reformen im Industriesektor durchführt und gleichzeitig die Zwänge angeht, die das Wachstum des pakistanischen Fertigungssektors behindert haben. Dies wird dazu beitragen, sich in die globalen Lieferketten zu integrieren, indem es kostengünstige, arbeitsintensive Fertigung, insbesondere in den Bereichen Bekleidung, Schuhe und Lebensmittel, anbietet.

Zusammenfassend muss Pakistan das Produktivitätsniveau seiner Industrieunternehmen steigern und gleichzeitig eine wirksame Industriepolitik formulieren und umsetzen. Es ist wichtig, die Handelskosten und andere Handelshemmnisse zu senken, dazu gehören die Senkung von Zöllen, die Reduzierung von Quoten sowie die Schaffung des richtigen Geschäftsumfelds, um Investitionen von ausländischen Firmen im Land anzuziehen. Dies könnte durch Instrumente wie SWZ erfolgen, die alle Handelskosten für operierende Firmen in bestimmten geografischen Gebieten des Landes umfassend reduzieren.

## 2.6 SWOT-Analyse Pakistan

### Stärken

Der Reichtum an natürlichen Ressourcen ist eine der vielen Stärken Pakistans. Zu den wichtigsten natürlichen Ressourcen Pakistans gehören Ackerland und Wasser. Wasser wird jedoch aufgrund des erhöhten heimischen Bedarfs und Konflikten mit benachbarten Ländern wie Indien und Afghanistan knapp. Gegenwärtig werden 28% des Landes in

Pakistan kultiviert und durch eines der größten, aber gleichzeitig auch ineffizientesten, Bewässerungssystem der Welt bewässert. Allein die Landwirtschaft macht 21% des pakistanischen BIP aus und beschäftigt rund 42% der Arbeitskräfte. Baumwolle, Weizen, Reis, Zuckerrohr, Obst und Gemüse sind die wichtigsten Anbaukulturen und machen fast 75% des Wertes der gesamten Pflanzenproduktion aus.

Ein großer Verbrauchermarkt ist eine der größten Stärken Pakistans. Mit einer Bevölkerung von mehr als 227 Mio. Menschen ist Pakistan das Land mit der fünftgrößten Bevölkerung der Welt. Dem CIA World Factbook zufolge beträgt die Gesamtzahl der Arbeitskräfte Pakistans 55,8 Mio. Menschen, und liegt damit auf dem 9. Rang weltweit. Pakistan könnte sich perspektivisch zu einem Geschäftskorridor zwischen dem Nahen Osten, China, dem Iran, Afghanistan, den zentralasiatischen Ländern und dem asiatisch-pazifischen Raum entwickeln. Pakistan verfügt zudem über eine breite Medienlandschaft und hohe Mobiltelefonabdeckung (mit 70% 4G Penetration).

### **Schwächen**

Die Korruption in Regierung, Militär und Wirtschaft hatte sich in Pakistan lt. Korruptionswahrnehmungsindex (Corruption Perception Index, CPI) zuletzt mit Platz 140 von 180 in 2021 im Vergleich zu 2019 um 20 Plätze verschlechtert. Diese wirkt sich stark auf die Geschäftswelt in Pakistan aus. Bestechungs- und Schmiergelder zählen zu den häufigsten Geschäftskosten.

Zudem haben hohe Analphabetenraten die Fähigkeit Pakistans, Geschäfte zu machen, beeinträchtigt. Obwohl die Alphabetisierungsrate steigt, wird geschätzt, dass 54% der Pakistaner nach wie vor Analphabeten sind. Es wird geschätzt, dass ganze 74% der Frauen weiterhin Analphabeten sind. Stromknappheit ist zunehmend ein lähmendes Problem in Pakistan. Eine unzureichende Verteilungsinfrastruktur hat zu massiven Energieengpässen geführt, die die Produktion erheblich behindert haben. Fehlende Infrastruktur, schlechte Regierungsführung und Missmanagement haben auch den Wassersektor stark in Mitleidenschaft gezogen und Wasserkrisen in Pakistan verursacht.

### **Chancen**

Die pakistanischen Gesetze über ausländische Direktinvestitionen Steuerpolitik, Devisenliberalisierung und Bankverfahren erleichtern und unterstützen die Geschäftstätigkeit in Pakistan. Handelsinitiativen, die derzeit über USAID (United States Agency for International Development) laufen, sind eine weitere Chance, die Pakistan nutzen kann. Zu diesen Initiativen gehört die Schaffung eines elektronischen Handelsportals, das der Regierung, pakistanischen Exporteuren und internationalen Käufern Zugang zu Geschäftsinformationen in Echtzeit bietet. Man hofft, dass dies die wirtschaftliche Entwicklung und die Gründung von Unternehmen in Pakistan ankurbeln wird. Das Portal wird andere Aktivitäten ersetzen und Geschäftstätigkeiten auf effektivere Weise fördern.

### **Risiken**

Es wird erwartet, dass die Inflation in den nächsten Monaten hoch bleiben wird, was auf die steigenden Rohstoffpreise, die Abwertung der Rupie gegenüber dem Dollar und die steigenden Kraftstoffpreise zurückzuführen ist. Der langjährige Grenzkonflikt mit Indien war und ist weiterhin eine ernsthafte Bedrohung für Geschäftsaktivitäten in Pakistan. Der Streit um Kaschmir plagt die Region nach wie vor. Die ständig drohende Gefahr eines Konflikts zwischen den beiden Nationen beansprucht einen großen Teil der pakistanischen Ressourcen, was die Fähigkeit Pakistans zur Geschäftsausweitung weiter beeinträchtigt.<sup>8</sup> Auch die Afghanistan-Krise in direkter Nachbarschaft beeinträchtigt die Situation in Pakistan.

<sup>8</sup> <https://www.gtai.de/de/trade/pakistan/wirtschaftsumfeld/ein-blick-nach-pakistan-kann-sich-lohnen--249192>

## 3 Der pakistanische Markt für zivile Sicherheitstechnologien und -dienstleistungen

### 3.1 Aktuelle Markttrends

Pakistan befindet sich in einem gesellschaftlichen und strukturellen Wandel, in dem die zivile Sicherheit eine entscheidende Rolle spielt. Der wirtschaftliche Aufschwung, welcher mit massiven Investitionen in die Infrastruktur des Landes einhergeht, führt zu einer sehr hohen Nachfrage nach innovativen Sicherheitslösungen. Die Gewährleistung der privaten Sicherheit für die Bevölkerung, aber auch für die Unternehmen steht hierbei genauso im Fokus, wie die Sicherung von öffentlichen Einrichtungen, wie Schulen und Hotels und kritischen Infrastrukturen wie Flughäfen, Schienen-, Strom-, und Gasnetzen.

Zu einer starken Aufhellung des Investitionsklimas führte die Ankündigung des China-Pakistan Economic Corridor (CPEC), eines auf 56,67 Mrd. EUR (60 Mrd. USD) geschätzten Wirtschaftskorridors, der Kashgar im Nordwesten der VR China mit dem 3.000 km entfernten Tiefseehafen Gwadar im Südwesten Pakistans verbinden soll. Der Bau von Straßen, Schienenwegen, Pipelines für Öl und Gas sowie Stromerzeugungsanlagen schreitet voran. Pakistan profitiert vom Bau der Infrastruktur und erhofft sich positive sog. „Spill-over“-Effekte (Einflüsse) auf andere Sektoren. In diversen Teilsektoren der zivilen Sicherheitstechnik sind große Chancen zur erfolgreichen Produkt- und Dienstleistungskommerzialisierung für deutsche Firmen vorhanden.<sup>9</sup>

### 3.2 Öffentlicher Sicherheitssektor und kritische Infrastruktur

#### 3.2.1 Transport und Verkehr

Pakistans Transportsektor beschäftigt 3 Mio. Menschen und wird Schätzungen zufolge in den nächsten Jahren weiter wachsen<sup>10</sup> Die Infrastruktur Pakistans ist allerdings veraltet, insbesondere was das Schienennetz betrifft. 80% der Schienen sind 80 bis 90 Jahre alt, wodurch die maximale Geschwindigkeit auf den meisten Strecken lediglich 120 km/h beträgt, welche jedoch oft nur theoretisch erreicht werden kann.<sup>11</sup> Die Infrastruktur stammt im Wesentlichen aus der britischen Kolonialzeit. Auf den 11.881 km<sup>12</sup> werden hauptsächlich landwirtschaftliche Güter befördert. Wie aus Abbildung 4 ersichtlich, sind viele der errichteten Strecken infolge mangelnder Investitionen in ihre Instandhaltung bereits nicht mehr in Benutzung.

---

<sup>9</sup> <https://www.gtai.de/de/trade/pakistan/wirtschaftsumfeld/pakistan-will-auslaendische-investoren-locken-637304>

<sup>10</sup> <https://www.pakistangulfeconomist.com/2019/09/30/pakistan-logistics-and-transport-problems-and-solutions/>

<sup>11</sup> <https://www.zameen.com/blog/pakistan-railways-history-facts.html>

<sup>12</sup> [https://www.gtai.de/resource/blob/18332/393bf3cabbc8d13da069e2bf4cd05473/GTAI-Wirtschaftsdaten\\_November\\_2021\\_Pakistan.pdf](https://www.gtai.de/resource/blob/18332/393bf3cabbc8d13da069e2bf4cd05473/GTAI-Wirtschaftsdaten_November_2021_Pakistan.pdf)

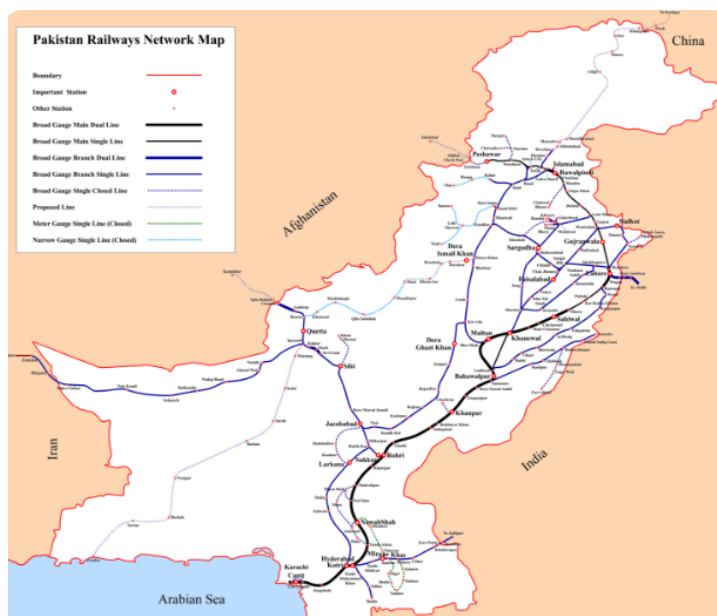


Abbildung 4: Das pakistanische Schienensystem<sup>13</sup>

Der Großteil der Waren wird jedoch auf den Straßen transportiert. Acht Hauptautobahnen sowie 20 Nebenverbindungsstraßen führen durch Pakistan.<sup>14</sup> Das in Abbildung 5 dargestellte Straßennetz ist mit 185.063 befestigten Autobahnkilometern<sup>15</sup> besser ausgebaut, als das Schienennetz.

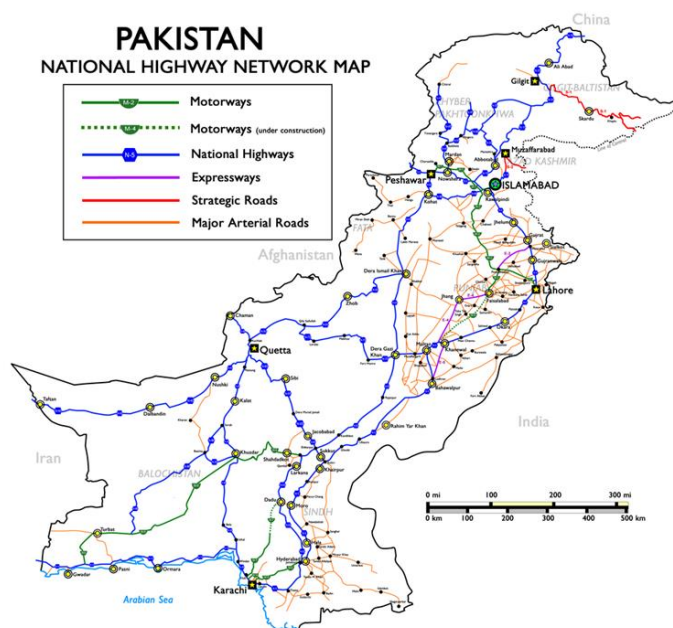


Abbildung 5: Das pakistanische Straßennetz<sup>16</sup>

<sup>13</sup> <https://alchetron.com/Abandoned-and-dismantled-railway-lines-in-Pakistan>

<sup>14</sup> <https://pakistanrailwayblog.wordpress.com/2017/08/10/network/>

<sup>15</sup> [https://www.gtai.de/resource/blob/18332/393bf3cabbe8d13da069e2bf4cd05473/GTAI-Wirtschaftsdaten\\_November\\_2021\\_Pakistan.pdf](https://www.gtai.de/resource/blob/18332/393bf3cabbe8d13da069e2bf4cd05473/GTAI-Wirtschaftsdaten_November_2021_Pakistan.pdf)

<sup>16</sup> <https://dlca.logcluster.org/display/public/DLCA/2.3+Pakistan+Road+Network>

Für die Instandhaltung der nationalen Straßen ist die in 1991 gegründete National Highway Authority (NHA) zuständig. Für die Landstraßen sind die jeweiligen Provinzen zuständig und die zwei strategischen Landstraßen unterstehen dem pakistanischen Verteidigungsministerium.<sup>17</sup> Die nachfolgende Abbildung verdeutlicht diese Unterteilung der Zuständigkeit je nach Klassifikation der Straßen. Ebenso lassen sich hier die Länge und die Funktion der jeweiligen Straßen ablesen.

Classification	Administration	Length	Function
Provincial Roads	Communications and Works Department (C&WD); Works and Services Department (WSD), and; Frontier Highway Authority (FHA)	101,000km	Providing access to the economic and population centres in the four provinces
National Highway, Motorways, Strategic Roads.	National Highway Authority (NHA), Ministry of Communications	9,000 km	Representing the main transport corridors and providing inter-provincial linkages and connections to the neighboring countries
Municipal and Cantonment Roads	Municipal Government and army	54,000km	Providing access to villages and remote areas.
District Roads	District Government	94,000km	Providing access to villages and remote areas

**Abbildung 6: Klassifizierung der Straßen in Pakistan<sup>18</sup>**

Überladene Lastwagen sind normal und führen zu Unfällen, Staus, Verspätungen und dadurch verursachten Lieferengpässen, übermäßigem Verschleiß der Straßen sowie Brückenschäden. Die Unfallrate im Straßenverkehr liegt konstant bei etwa 10.000 Toten pro Jahr. Die meisten Unfälle ereignen sich in Punjab und Khyber Pakhtunkhwa.<sup>19</sup> Das erhöhte Risiko wird auch durch topographische Hindernisse herbeigeführt. So ist der auf N-55, dem zweitlängsten National Highway gelegene Kohat Tunnel beispielsweise nur zweispurig und der N-70 verläuft durch gebirgiges Terrain mit steilen engen Kurven und auf die Fahrbahn ragenden Felsen.<sup>20</sup> Pakistan liegt im Logistics Performance Index, einem von der Weltbank alle zwei Jahre veröffentlichten Ranking, auf Platz 142. Grundlage der Bewertung sind die sechs Kategorien Zoll (Effizienz der Behörde), Infrastruktur, internationaler Versand, Logistikleistung, Nachvollziehbarkeit und Pünktlichkeit. Deutschland führt die Liste der 160 bewerteten Länder an.

Von 2019 bis 2021 ereigneten sich über 135 Unfälle im Schienenverkehr.<sup>21</sup> Betroffen sind vor allem die Provinzen Punjab, Balochistan und Sindh.<sup>22</sup> Im Rahmen des China-Pakistan Economic Corridor (CPEC) sollen Hauptschienenlinien modernisiert werden, um Geschwindigkeiten bis 160 km/h zu ermöglichen. Schlüsselstellen des aktuell größtenteils einspurig verlaufenden Netzes sollen ausgebaut und die Signalsysteme modernisiert werden.<sup>23</sup> Diese Großprojekte wurden in den vergangenen Jahren jedoch mehrfach verschoben. Öffentlicher Transport wird primär durch Busse gewährleistet. Auch hier wirken sich infrastrukturelle Mängel auf Zuverlässigkeit, Effizienz und Sicherheit aus. Mehrere Umstiege bis zum Ziel sind oft nötig und Sicherheitsstandards, wie Notausgänge und Sitzkapazitäten, werden nicht eingehalten. Busfahrer fahren mitunter zu risikoreich und die überladenen Busse kippen leicht um, wodurch ebenfalls viele Unfälle herbeigeführt werden. Das in 2017 angekündigte Vorhaben, 600 neue Busse einzuführen, ist bis heute nicht umgesetzt worden.<sup>24</sup> Busunternehmen aus dem privaten Sektor hingegen modernisieren nach und nach ihren Fuhrpark, vor allem mittels Importen aus China, Korea und Japan.<sup>25</sup> Für den Ausbau der e-Mobilität müssen gemäß der anvisierten E-Fahrzeug Policy 2020-2025 Fahrzeugsicherheitsstandards etabliert und Lademöglichkeiten ausgebaut werden.<sup>26</sup> Aus der Strategie zur Sicherung der Straßen und Reduzierung

<sup>17</sup> <https://dlca.logcluster.org/display/public/DLCA/2.3+Pakistan+Road+Network>

<sup>18</sup> <https://dlca.logcluster.org/display/public/DLCA/2.3+Pakistan+Road+Network>

<sup>19</sup> [https://www.pbs.gov.pk/sites/default/files/tables/tables/traffic\\_accidents\\_annual\\_09\\_02\\_2021.pdf](https://www.pbs.gov.pk/sites/default/files/tables/tables/traffic_accidents_annual_09_02_2021.pdf)

<sup>20</sup> <https://dlca.logcluster.org/display/public/DLCA/2.3+Pakistan+Road+Network>

<sup>21</sup> <https://tribune.com.pk/story/2352144/railways-condition-deteriorated-under-pti-govts-watch>

<sup>22</sup> <https://www.gov.uk/foreign-travel-advice/pakistan/safety-and-security>

<sup>23</sup> [https://invest.gov.pk/logistics?language\\_id=en#gallery](https://invest.gov.pk/logistics?language_id=en#gallery)

<sup>24</sup> <https://www.pakistantoday.com.pk/2021/12/20/public-transportation-in-pakistan/>

<sup>25</sup> <https://pakistanhd.com/road-transport-in-pakistan/>

<sup>26</sup> <https://invest.gov.pk/investment-regime#gallery-3>



von Personenschäden ergeben sich Chancen für deutsche Unternehmen aus den Bereichen des Verkehrsmanagements sowie der -sicherung.

In der pakistanischen Küstenregion gibt es 14 Seehäfen. Die größten sind Karachi Port, Muhammad Bin Qasim Port und Gwadar Port. Über die beiden erstgenannten werden 95% des internationalen Handels abgewickelt. Der Hafen von Muhammad Bin Qasim ist der älteste Hafen, während der Hafen von Karachi der verkehrsreichste ist. Das dortige internationale Containerterminal (PICT) ist das einzige von Pakistan betriebene Terminal. Der Hafen von Gwadar ist ein neu entwickelter Tiefseehafen und einer der tiefsten Häfen der Welt. Er kann bis zu 16 Meter tiefe Frachtschiffe aufnehmen. Pakistan verfügt über strategische Routen zu mehreren Ländern in der Region, darunter Kaschmir, Westchina, Afghanistan und zentralasiatische Republiken wie Kasachstan, Usbekistan, Tadschikistan und Turkmenistan. Im Zuge der CAREC Transport and Trade Facilitation Strategy 2020 strebt Pakistan den Ausbau des Handels über diese Routen an. Bis 2025 sollen Anlage- und Umschlagskosten in den pakistanischen Häfen reduziert, Anlegekapazitäten erweitert sowie Kommunikation und Abfertigung effizienter gestaltet werden.<sup>27</sup>

### 3.2.2 Luft- und Flughafensicherheit

Pakistan hat 139 Flugplätze und über 50 Flughäfen, darunter sechs internationale, deren Standorte auf der nachfolgenden Karte abgebildet sind.<sup>28</sup>



Abbildung 7: Standorte nationaler und internationaler Flughäfen<sup>29</sup>

<sup>27</sup> [Ibid.](#)

<sup>28</sup> [https://invest.gov.pk/logistics?language\\_id=en#gallery](https://invest.gov.pk/logistics?language_id=en#gallery)

<sup>29</sup> [www.mapsofworld.com](http://www.mapsofworld.com)

2014 wurde eine Reihe von terroristischen Attentaten an pakistanischen Großflughäfen verübt. Damit westliche Unternehmen sicher in Pakistan reisen können, bieten pakistanische Sicherheitsdienstleister zusätzliche Sicherheitsmaßnahmen an, darunter der sichere Transport der entsandten Mitarbeiter von Flughafen zu Flughafen in Kooperation mit der lokalen Polizei.<sup>30</sup> Die Airports Security Force (ASF) und die Civil Aviation Authority (PCAA) sind für die Flughafensicherheit zuständig. Sie kontrollieren die Einhaltung der Vorschriften an pakistanischen Flughäfen. Dazu gehören die Implementierung des Sicherheitsmanagementsystems sowie die proaktive Identifizierung von Sicherheitslücken und Gefahrenpotenzialen und deren Bekämpfung. Zusätzlich obliegt der PCAA die Schulung des Flughafenpersonals und der Piloten in den Bereichen Landebahnsicherheit, gesteuerter Flug ins Gelände und Kontrollverlust. Sie vergibt Lizenzen und Zertifikate und ist mit Sprachtrainings ebenso wie mit Gefahrguttransportvorschriften betraut. Die 1982 gegründete PCAA ist eine im öffentlichen Sektor unabhängig tätige Organisation.<sup>31</sup> Pakistan hat es bislang trotz der anhaltenden terroristischen Bedrohung und instabilen politischen Lage in den Nachbarländern geschafft, die Sicherheit an Flughäfen weitgehend aufrecht zu erhalten. Künftig soll diese mittels einer Software zur Identifikation und Erfassung der Reisenden, einem Programm zur maschinellen Registrierung der Reisedokumente und biometrischen Identifikationssystemen noch weiter verbessert werden.<sup>32</sup> Daraus folgt ein erhöhter Bedarf an Sicherheitsequipment und -dienstleistungen, wodurch sich in den kommenden Jahren Chancen insbesondere für Anbieter aus diesen Bereichen ergeben.

Die internationale Luftfahrtindustrie hatte im Jahr 2020 acht tödliche Unfälle mit 314 Todesopfern zu beklagen. Die weltweite COVID-19-Pandemie hatte im Jahr 2020 schwerwiegende Auswirkungen auf die Luftfahrtbranche und führte zu einem erheblichen Rückgang der Zahl der durchgeführten Flüge. Branchenstudien gehen davon aus, dass der weltweite Luftverkehr im Jahr 2020 etwa halb so groß war wie im Jahr 2019. Es wurden etwas mehr als 19 Millionen Flüge durchgeführt, was in etwa der Zahl der Flüge im Jahr 1999 entspricht, allerdings mit damaligen 43 tödlichen Unfällen und 689 Todesopfern.

In den letzten 20 Jahren wurden erhebliche Verbesserungen bei der Flugsicherheit erzielt, aber es gibt noch immer große Herausforderungen, von denen zwei besonders hervorzuheben sind: Unfälle beim Anflug und bei der Landung sowie kommerzielle Flüge über Konfliktgebieten. Unfälle mit Start- und Landebahnverschiebungen zeigen, dass noch viel getan werden muss, um Überflüge zu verhindern und sicherzustellen, dass die Start- und Landebahnen den Empfehlungen der Internationalen Zivilluftfahrt-Organisation (ICAO) entsprechen.<sup>33</sup>

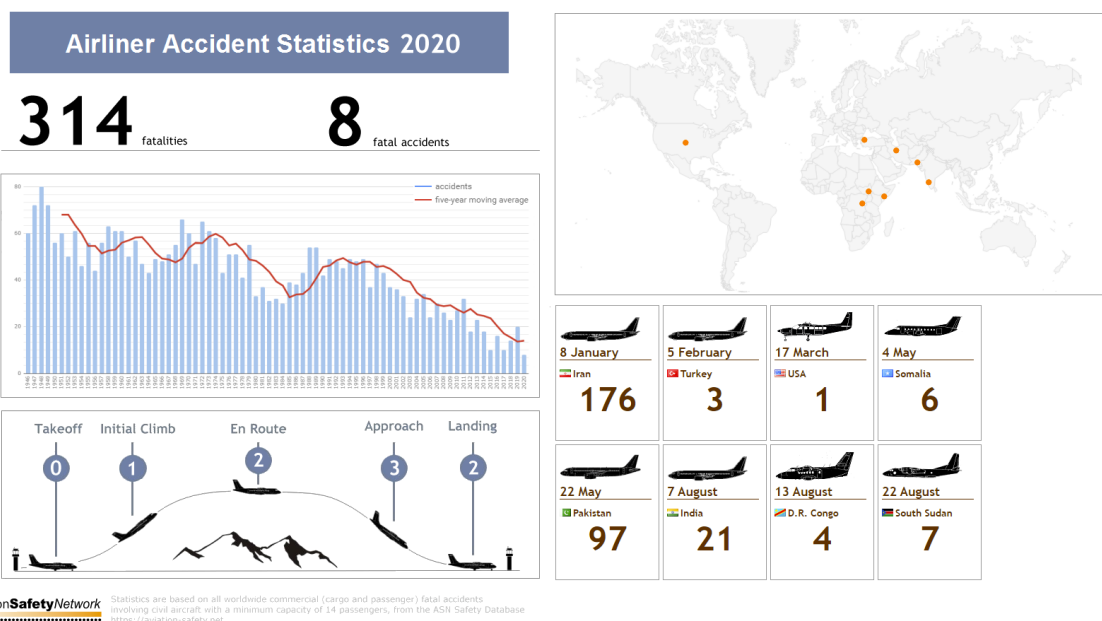
---

<sup>30</sup> <https://2016.export.gov/pakistan/>

<sup>31</sup> <https://caapakistan.com.pk/>

<sup>32</sup> <https://caapakistan.com.pk/upload/AT/NAP-2019.pdf>

<sup>33</sup> <https://news.aviation-safety.net/2021/01/06/asn-accident-statistics-highlight-need-for-more-work-on-runway-excursions-conflict-zones/>



**Abbildung 8: Flugzeugunglücke 2020<sup>34</sup>**

In Abbildung 11 wird einerseits der positive Trend in Bezug auf die Flugsicherheit weltweit ersichtlich, andererseits verdeutlicht die Abbildung auch die Zahl der Toten bei den acht als fatal eingestuften Flugzeugunglücken im Jahr 2020. Pakistan liegt hier mit 97 Toten auf dem zweiten Rang. Um das Risiko für solche Unglücke zukünftig weiter zu senken, werden unbedingt entsprechende elektrische Sicherheits- und Signalsysteme sowie geschultes Personal benötigt. Deutsche Unternehmen aus diesem Bereich finden hier hervorragende Möglichkeiten, in den Markt einzutreten. Die deutsche Reputation der Qualität und Zuverlässigkeit der Systeme ist nicht nur vorteilhaft für die Geschäftsanbahnung, sondern im Bereich der Flugsicherheit auch von elementarer Wichtigkeit, sodass die pakistanische Bereitschaft zu entsprechenden Kooperationen mit deutschen Unternehmen als hoch einzustufen ist.

### 3.2.3 Energie

Die Bereitstellung von angemessener, zuverlässiger und erschwinglicher elektrischer Energie ist für die wirtschaftliche Entwicklung, das Wohlergehen der Menschen und einen besseren Lebensstandard unerlässlich. Als aufstrebende Volkswirtschaft hat das Land einen enormen Bedarf an Elektrizität. Im Fiskaljahr 2019/20 schrumpfte das pakistanische Bruttoinlandsprodukt um 0,38%. Im gleichen Zeitraum wurde ein Rückgang von minus 1,05 % beim Stromverbrauch beobachtet. Dieser Rückgang des BIP und des Stromverbrauchs zeigt einen starken Zusammenhang zwischen beiden Parametern. Der Pro-Kopf-Stromverbrauch in Pakistan lag im Jahr 2020 bei 516 kWh, während Indien einen Pro-Kopf-Verbrauch von 1.208 kWh für dasselbe Jahr aufwies. Dieser Vergleich lässt Rückschlüsse auf das BIP der beiden Länder zu. Tatsächlich zeigt ein Blick ins Jahr 2021 für das BIP Indiens einen Wert von 2.852 Mrd. EUR<sup>35</sup> im Vergleich zu den zuvor bereits genannten 328,6 Mrd. EUR Pakistans<sup>36</sup>.

<sup>34</sup> [Ibid.](#)

<sup>35</sup> <https://de.statista.com/statistik/daten/studie/19369/umfrage/bruttoinlandsprodukt-in-indien/>

<sup>36</sup> <https://de.statista.com/statistik/daten/studie/323081/umfrage/bruttoinlandsprodukt-bip-von-pakistan/>

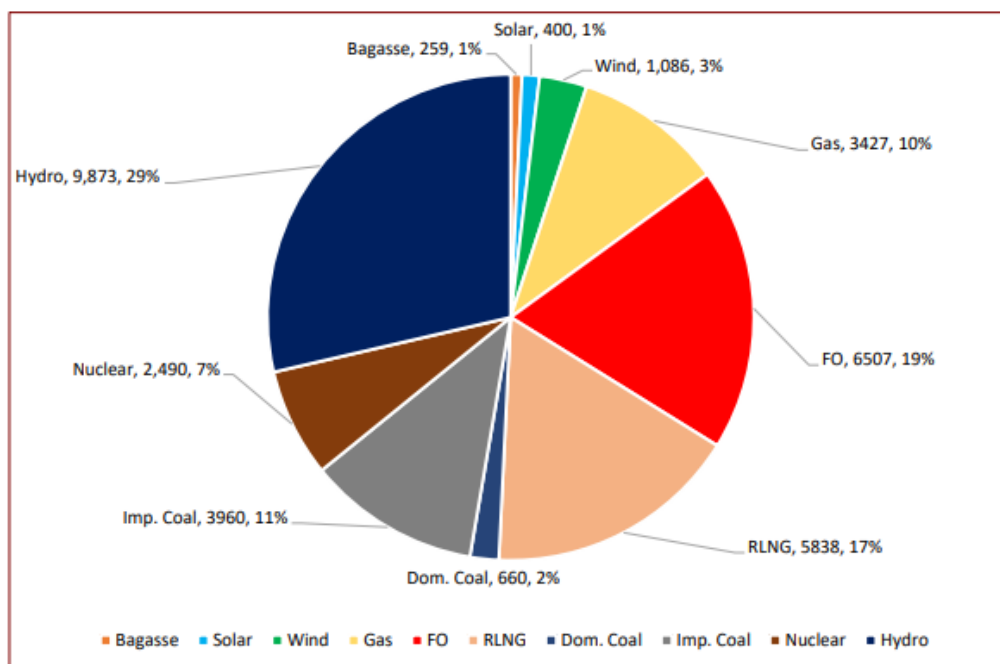


Chart 2-2: Installed Capacity (MW) as of May 2021

### Abbildung 9: Anteil der einzelnen Energieträger an der pakistanischen Energieerzeugung<sup>37</sup>

Wie in Abbildung 12 dargestellt, wird Pakistans Energie primär durch Erdöl und -gas gewonnen. Der Stromverbrauch pro Kopf ist dabei von 2009 bis 2020 um 10% gestiegen, so dass trotz einiger Reformen Stromausfälle weiter auftreten und die Versorgung nicht sicher gewährleistet werden kann.<sup>38</sup> Unter der am 28. März 2002 verabschiedeten Öl- und Gasverordnung wurde die Oil and Gas Regulatory Authority (OGRA) gegründet, die privates Investment in den Sektor fördern und Regelungen zur Effizienzsteigerung durchsetzen soll.<sup>39</sup> Zwischen 2013 und 2016 hat Pakistan knapp 6 Mio. EUR in die Reduzierung von Energieengpässen investiert.<sup>40</sup> Die bestehenden Energieineffizienzen schlagen sich in hohen Energiepreisen nieder, wodurch die Bewohner Pakistans weiterhin das unterbewertete lokal produzierte Gas als Energiequelle nutzen, dessen bestehende Vorkommen jedoch rapide zur Neige gehen.<sup>41</sup> Daher investiert Pakistan in die Petrochemie sowie in erneuerbare Energien. In Gwadar soll ein Petrochemiekomplex mit einer Kapazität von 27.300 Barrel pro Tag entstehen. Die pakistanische Regierung hat sich zum Ziel gemacht, bis ins Jahr 2030 20 bis 30% der Energie aus Wind, Solar und Wasserkraft zu gewinnen.<sup>42</sup> Wasserkraft ist bislang am weitesten verbreitet. Das Sindh Solarenergieprojekt läuft von 2018 bis 2023 und soll mit 98 Mio. EUR den Ausbau der Solarenergie in der Provinz vorantreiben.<sup>43</sup> Außerdem wurde in 2018 der Bau der ersten Abfallverbrennungsanlage im Wert von 205,5 Mio. EUR in Lahore von der National Electric Power Regulatory Authority (NEPRA) genehmigt. Der Bau wird von drei chinesischen Firmen geleitet. Die Fertigstellung ist 2022 geplant. Auch in Sindh soll eine solche Anlage entstehen. Mit 200 Megawatt erzeugtem Strom pro Tag soll diese die fünffache Kapazität der Anlage in Lahore haben.<sup>44</sup> Von der geographischen Lage ausgehend hat Pakistan das Potenzial Asiens Haupthandels-, Energie- und Transportknoten zu werden.<sup>45</sup> Pakistans Regierung sucht aktiv nach Investoren für Erdölbohrungen und den Ausbau von Gaspipelines und muss dennoch im Zuge des starken demographischen Wachstums den Energiesektor dringend weiter ausbauen um

<sup>37</sup> <https://nepra.org.pk/Admission%20Notices/2021/06%20June/IGCEP%202021.pdf>

<sup>38</sup> <https://www.gtai.de/de/trade/pakistan/branchen/pakistan-blickt-positiv-in-die-zukunft-249310>

<sup>39</sup> <https://dlca.logcluster.org/display/public/DLCA/3.1+Pakistan+Fuel>

<sup>40</sup> <https://www.cia.gov/the-world-factbook/countries/pakistan/#military-and-security>

<sup>41</sup> <https://www.pbc.org.pk/wp-content/uploads/Letter-on-Reviving-Industry.pdf>

<sup>42</sup> <https://www.trade.gov/country-commercial-guides/pakistan-renewable-energy>

<sup>43</sup> <https://projects.worldbank.org/en/projects-operations/project-detail/P159712>

<sup>44</sup> <https://www.gtai.de/de/trade/pakistan/branchen/pakistan-blickt-positiv-in-die-zukunft-249310>

<sup>45</sup> <https://invest.gov.pk/investment-regime/reasons-to-invest-in-pakistan>

zukünftig die pakistanische Bevölkerung und Wirtschaft mit ausreichend Energie versorgen zu können.<sup>46</sup> Die folgende Karte verweist auf die Standorte der pakistanischen Einrichtungen zur Energieerzeugung und unterteilt dabei zugleich nach der Art der Energiegewinnung. Die Abbildung zeigt damit die verfügbaren Kapazitäten der einzelnen Energieträger auf und wie häufig entsprechende Anlagen auf pakistanischem Boden installiert sind. Anhand der Symbole lässt sich erkennen, dass Anlagen zur geothermischen Energiegewinnung und zur Energiegewinnung aus Wasserkraft am häufigsten sind.

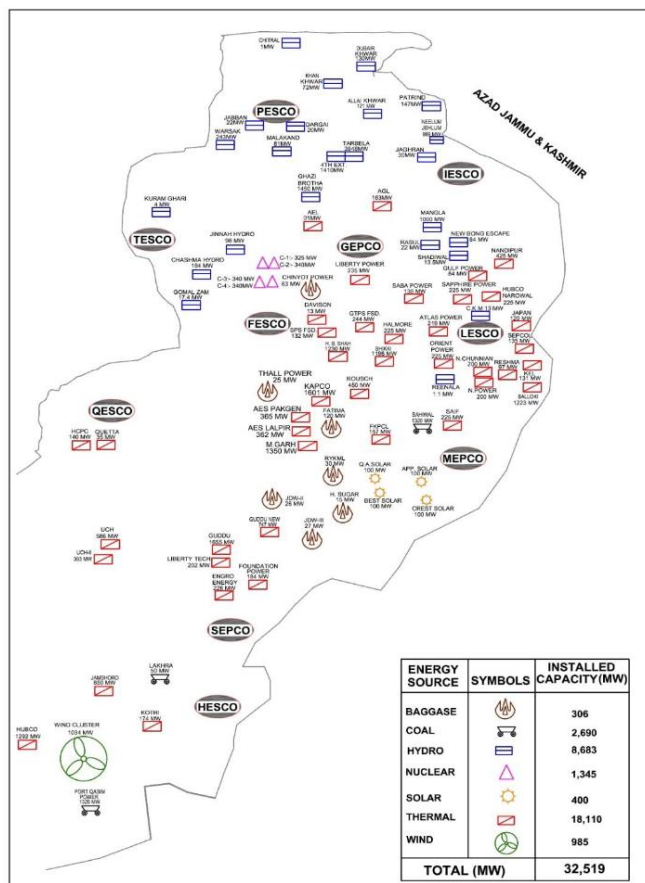


Figure 3-1: Geographical Layout of Existing Power Generation Sources

**Abbildung 10: Standorte der pakistanischen Einrichtungen zur Energieerzeugung**

Bis Ende Mai 2021 erreichte die gesamte installierte Erzeugungskapazität des Landes 34.501 Megawatt, wovon 34% auf erneuerbare Energien (Wasserkraft, Solarenergie, Windkraft und Bagasse) und 66% auf thermische Anlagen, bestehend aus Erdgas, lokaler Kohle, RFO- und RLNG-basierte Technologien, wie in Abbildung 10 dargestellt, zurückführbar sind. Die Spitzennachfrage im Land betrug im Zeitraum 2019 bis 2020 22.696 Megawatt - aufgezeichnet im Monat September 2019. Die niedrigste Nachfrage von 5.635 Megawatt wurde im Januar 2020 verzeichnet, was lediglich 25% der entsprechenden Sommerspitze entspricht.<sup>47</sup>

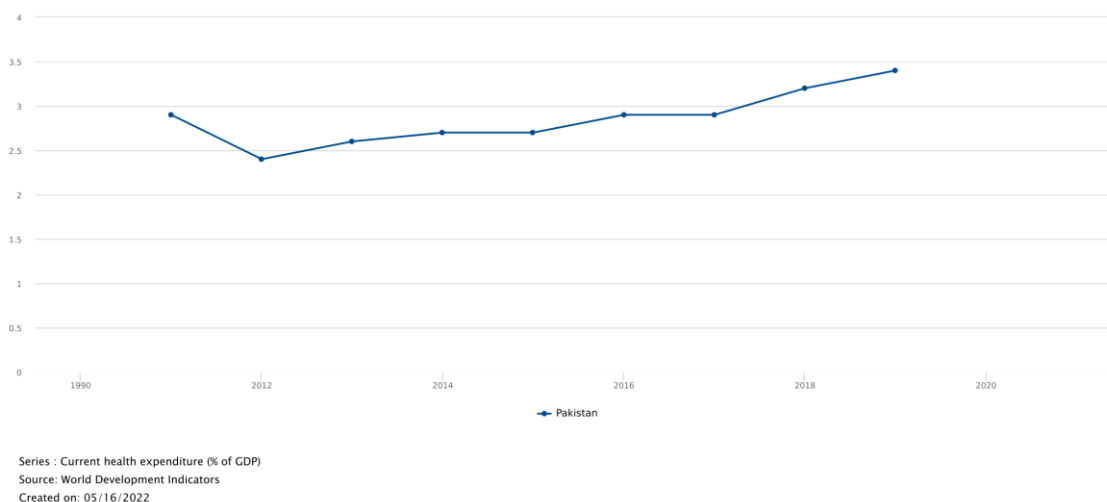
**3.2.4 Gesundheitsversorgung**

Wasserverschmutzung und Nahrungsmittelknappheit gehören zu den Hauptherausforderungen bei der Versorgung der pakistanischen Bevölkerung. Große Teile der Bevölkerung haben keinen direkten Zugang zu Trinkwasser und viele natürlich vorkommende Quellen sind durch zurückgeleitetes unbehandeltes Abwasser, Industriemüll oder Überbleibsel

<sup>46</sup> <https://www.cia.gov/the-world-factbook/countries/pakistan/#military-and-security>  
<sup>47</sup> <https://nepra.org.pk/Admission%20Notices/2021/06%20June/IGCEP%202021.pdf>

aus der landwirtschaftlichen Produktion nicht mehr ohne gesundheitliche Folgen genießbar. Aber auch durch Insekten und durch Tierbisse übertragene Krankheiten sowie durch entzündende Wunden entstehende Krankheiten treten häufig, nicht zuletzt mit tödlichem Verlauf, auf.<sup>48</sup>

Die pakistanische Regierung hat im Geschäftsjahr 2021 733,4 Mio. EUR in den Ausbau des Gesundheitssektors investiert.<sup>49</sup> Der Ausbau konnte in den vergangenen zehn Jahren mit dem Bevölkerungswachstum von jährlichen 2% mithalten. Die schlechte Versorgungslage konnte aber nicht verbessert werden, da analog zu der Bereitstellung von mehr medizinischen Einrichtungen und Betten auch die Zahl der Menschen und damit die Nachfrage nach diesen Plätzen gestiegen ist. Investitionen in den Bau neuer Gesundheitseinrichtungen, die Wasseraufbereitung sowie die Verbesserung der Hygienestandards wurden bereits angekündigt.<sup>50</sup> Auch auf der internationalen Ebene wurden Investitionen in Pakistans Gesundheitssektor getätigt, so etwa hat die amerikanische Regierung seit 2009 über 4,624 Mrd. EUR in zivile medizinische Hilfsprogramme und über 924,8 Mio. EUR in humanitäre Nothilfe investiert.<sup>51</sup> Der Sektor befindet sich noch in der anfänglichen Entwicklung. Abbildung 14 verdeutlicht ebenfalls, dass Investitionen in den Ausbau des Gesundheitssektors gemessen an der Notwendigkeit einer Verbesserung der Versorgungslage der Bevölkerung einen verhältnismäßig kleinen Teil des BIPs ausmachen, in den letzten Jahren jedoch leicht gestiegen sind.



### Abbildung 11: Investitionen in den Ausbau des Gesundheitssektors prozentual vom Bruttoinlandsprodukt

Trotz des WASH/IPC COVID 19 Preparedness and Response Plans, der fast 9 Mio. Menschen mit Informationen und hygienischem Equipment zur Verminderung der Ansteckungsgefahr mit dem Virus versorgt hat,<sup>52</sup> hat die Coronakrise die bestehenden Lücken in der Gesundheitsversorgung nochmals deutlich aufgezeigt.<sup>53</sup> Als Prozentanteil vom Bruttoinlandsprodukt betrachtet stehen die staatlichen Investitionen denen anderer Länder auf vergleichbarem Entwicklungsstand um einiges nach.<sup>54</sup> In den letzten Jahren konnte der Trend einer Dezentralisierung des Gesundheitswesens beobachtet werden. Die Zahl der staatlichen Krankenhäuser und verfügbaren Betten ist dadurch

<sup>48</sup> <https://www.cia.gov/the-world-factbook/countries/pakistan/#military-and-security>

<sup>49</sup> <https://www.trade.gov/country-commercial-guides/pakistan-healthcare-and-medical-equipment>

<sup>50</sup> <https://www.gtai.de/de/trade/pakistan/specials/pandemie-wird-allmaehlich-ueberwunden--237646>

<sup>51</sup> <https://pk.usembassy.gov/our-relationship/policy-history/us-assistance-to-pakistan/>

<sup>52</sup> <https://reliefweb.int/report/pakistan/disaster-management-reference-handbook-pakistan-june-2021>

<sup>53</sup> <https://www.pbc.org.pk/wp-content/uploads/Letter-on-Reviving-Industry.pdf>

<sup>54</sup> <https://www.trade.gov/country-commercial-guides/pakistan-healthcare-and-medical-equipment>

stark gesunken, während private Gesundheitseinrichtungen über das Land verteilt entstanden sind. Von 2008 bis 2019 hat sich die Zahl der staatlichen Betten von 5.000 auf 2.500 halbiert. In den Provinzen sind die Kapazitäten erweitert worden. Die meisten Krankenhäuser sind mit 473 und 389 in Sindh und in Punjab zu finden.<sup>55</sup>

Der Markt für Medizinprodukte wird auf 467 bis 560,5 Mio. EUR und die durchschnittliche jährliche Wachstumsrate wird für den Zeitraum von 2019 bis 2023 auf 15% geschätzt. Eine Schulung des medizinischen Personals mit diesem besseren und modernen Equipment wird folglich notwendig sein.<sup>56</sup>

Nicht zu vergessen ist die terroristische Bedrohung, von der auch Krankenhäuser betroffen sind. Medizinisches Personal und Einrichtungen sind so in der Vergangenheit beispielsweise in Karachi bereits Ziel terroristischer Angriffe geworden.<sup>57</sup> Sicherheitsequipment wie Detektoren zur Erkennung von Metall und Sprengstoff sowie Videoüberwachungs- und Gesichtserkennungssoftware werden benötigt. Auch der Gesundheitssektor stellt demnach einen potenziellen Absatzmarkt für deutsche Anbieter dieser Produkte dar.

### 3.2.5 Informationstechnik und digitale öffentliche Infrastruktur

Der Ausbau der öffentlichen digitalen Infrastruktur sowie der mobilen Reichweite ist zentral für Pakistans nationale Entwicklungspläne. Digitale Services funktionieren primär über mobile Endgeräte anstelle von Breitbandnetzen.<sup>58</sup> Schätzungen der internationalen Fernmeldeunion, einer Organisation der Vereinten Nationen, die sich weltweit mit relevanten Aspekten der Telekommunikation beschäftigt,<sup>59</sup> zufolge führt der Ausbau der Breitbandnetze im asiatisch-pazifischen Raum um 10% zu einer Steigerung des BIP um 1,5% im entsprechenden Gebiet.

Der Wert der pakistanischen Mobilbranche wird bis 2023 auf 22,4 Mrd. EUR geschätzt, was 6,6% des nationalen BIP entspricht. Die pakistanische Regierung stützt sich auch zur Einhaltung der 17, von der UN formulierten Ziele für nachhaltige Entwicklung sowie nationaler sozioökonomischer Ziele unter der Pakistan Vision 2025 sowie Ziele der Pakistan Digital Policy auf die Förderung der pakistanischen Mobilbranche.<sup>60</sup> Die Pakistan Digital Policy sieht zudem die Förderung des E-Commerce durch digitale Zahlungsservices sowie die Reduktion der infrastrukturellen Ungleichheiten zwischen städtischen und ländlichen Gebieten vor. Auch sozioökonomische Ungleichheiten und verschiedene Bildungschancen zwischen Männern und Frauen führen dazu, dass große Teile der weiblichen pakistanischen Bevölkerung keinen Zugang zur Telekommunikation besitzen. Dies soll ebenfalls mittels Investitionen von Seiten der Regierung in Schulungsprogramme und die Förderung von Chancengleichheit langfristig geändert werden.

Bis zu 60% der Wirtschaftsaktivitäten in Pakistan finden im informellen Sektor statt - insbesondere die der lokal operierenden KMUs - und sind daher nicht erfasst und außerhalb des Steuersystems. Über 50% der nationalen Bevölkerung, die auf ein 3G- oder 4G-Netz zugreifen könnte, nutzt dieses nicht. Grund dafür sind fehlende Anschlüsse sowie zu hohe Anschaffungskosten für mobile Endgeräte, sowie im Vergleich zum Lohnniveau hohe monatliche Kosten für mobile Datennutzung. Diese hohen Abgaben müssen geleistet werden, weil Telekommunikationsdienste und -geräte in Pakistan als Luxusgüter aufgefasst und entsprechend besteuert werden. Bereits 2004 wurden Steuern auf

<sup>55</sup> <https://www.pbs.gov.pk/sites/default/files/tables/rename-as-per-table-type/Hospital%20Dispanceries.pdf>

<sup>56</sup> <https://www.trade.gov/country-commercial-guides/pakistan-healthcare-and-medical-equipment>

<sup>57</sup> <https://www.gov.uk/foreign-travel-advice/pakistan/safety-and-security>

<sup>58</sup> <https://www.fintechfutures.com/2020/12/digitalisation-landscape-in-pakistan-a-tech-view/>

<sup>59</sup> <https://www.itu.int/en/about/Pages/default.aspx>

<sup>60</sup> <https://www.fintechfutures.com/2020/12/digitalisation-landscape-in-pakistan-a-tech-view/>

SIM-Karten um 75% reduziert und in 2016 wurde die 16%-Mehrwertsteuer auf mobile Geräte abgeschafft. Da dies nur unzureichende Auswirkungen hatte, hat die pakistanische Regierung im Januar 2020 beschlossen, die Einfuhrzölle für entsprechende importierte Geräte sowie Steuerzahlungen auf mobile Endgeräte ebenfalls zu reduzieren.

Im Zuge der sechs, von der pakistanischen Regierung durchgeführten Reformen im Bereich der digitalen Infrastruktur wurden u.a. die Registrierung von Unternehmen mit Hilfe von SECP&FBR und durchgängiger Datenintegration der 9 Departments innerhalb von 24-Stunden, die Onlinebezahlung und -Abwicklung von Steuerzahlungen sowie mit Hilfe der WEBOC Software signifikante Vereinfachung und Zeitreduktionen der Zoll- und Sicherheitsabwicklungen bei grenzüberschreitendem Handel möglich.<sup>61</sup>

Trends, wie der Anstieg der Internetnutzer um 11 Mio. (+17%) von 2019 auf 2020 sowie der Nutzer von Social Media-Diensten um 2,4 Mio. (+7%) im selben Zeitraum, verdeutlichen die positive Entwicklung des Sektors in den vergangenen Jahren und zeigen die positiven künftigen Entwicklungschancen auf.<sup>62</sup> Zahlreiche Institutionen und Abteilungen der pakistanischen Regierung hingegen bieten ihre Services mittlerweile auch digital an. Fast alle lokalen Banken bieten Onlinebanking Services an. Pakistanische Unternehmen aller Wirtschaftsbranchen entdecken zunehmend Social Media als Hilfsmittel für Werbezwecke. Der Großteil der Telekommunikationsnetze ist nicht zuletzt durch die massiven Investitionen in das dafür notwendige Equipment in den Jahren 2012 und 2013 im Wert von 858 Mio. EUR heute bereits vorhanden. Durch 3G und 4G Technologien werden neue Investitionen in kompatible Systeme und Modernisierungen notwendig. Spätestens im Zuge der Maßnahmen zur Arbeitsplatzsicherheit in der Coronapandemie, wie beispielsweise Homeoffice, hat sich on-demand Cloud Computing in Pakistans Bankenwesen durchgesetzt.

Die National Financial Inclusion Strategy (NFIS) der pakistanischen Staatsbank zielt darauf ab, Online Banking, E-Commerce sowie die Vergabe von Krediten und Darlehen mittels einer Software-Plattform zur Verarbeitung technischer Finanztransaktionen sowie der Einrichtung eines Echtzeit-Bruttoabwicklungssystems künftig zu erleichtern.<sup>63</sup> Außerdem veröffentlichte die pakistanische Staatsbank in 2019 ein Protokoll zur Vereinheitlichung von QR-Codes in Pakistan, um die EMVCo Standards zu erfüllen.<sup>64</sup> Die Einhaltung dieser von den sechs Mitgliedern American Express, Discover, JCB, MasterCard, Union und Visa etablierten Standards gewährleistet die Interoperabilität von sicheren, chipkartenbasierten elektronischen Zahlungssystemen.<sup>65</sup>

Die National Database and Registration Authority führt zahlreiche lokale und internationale digitale Projekte durch. Dazu gehören unter anderem nationale biometrische Verifizierungssysteme, Systeme zur digitalen Erfassung und Übermittlung der Daten an das Einwohnermeldeamt sowie Kontrollsysteme für Führerscheine, Personalausweise, Reisedokumente etc.<sup>66</sup>

Trotz zahlreicher Verordnungen und Investitionen in digitale Systeme finden viele Wirtschaftstransaktionen in Pakistan nach wie vor undokumentiert statt. Das führt zu Schmuggel, Produktfälschungen, Unterfakturierung mit dem Ziel, niedrigere Zölle zu bezahlen sowie Direktvertrieb mit Umgehung des institutionellen Handels zu betreiben, so

---

<sup>61</sup> <https://business.gov.pk/search-reforms-by-sector/>

<sup>62</sup> [Ibid.](#)

<sup>63</sup> <https://www.sbp.org.pk/>

<sup>64</sup> <https://pakistanbanks.org.pk/portfolio/standardization-of-qr-codes-for-payments-in-pakistan/>

<sup>65</sup> <https://www.tuvit.de/de/leistungen/hardware-software-evaluierung/zahlungsverkehr/>

<sup>66</sup> <https://www.nadra.gov.pk/>



dass Preisnachlässe möglich werden.<sup>67</sup> Da dies der pakistanischen Wirtschaft schadet, hat die Regierung das weltweit erste Device Identification, Registration and Blocking System (DIRBS) eingeführt. So konnten die Zahl legaler Importe erhöht und lokal ansässige Unternehmen unterstützt werden.<sup>68</sup> Der nationale Bedarf an Softwareapplikationen wird bei einem positiven Trend von +2% auf 1,4 Mrd. EUR geschätzt.<sup>69</sup> Für deutsche Anbieter von Softwareapplikationen zur IT-Sicherheit bestehen demnach gute Marktchancen. Gleiches gilt für Anbieter aus den Bereichen Videoüberwachungstechnologie, elektrische Systeme zur Verkehrsüberwachung sowie Standardtechnologie, wie Metalldetektoren, Kameras und Alarmanlagen.

### 3.2.6 Pakistanische Polizeikräfte und Akteure der Inneren Sicherheit

Pakistan wird territorial nach Distrikten unterteilt. Jeder Distrikt ist in unterschiedliche geographisch beschränkt zuständige Polizeistationen aufgeteilt. Die jüngeren Beamten, wie Constables, Head Constables und Assistant Sub-Inspectors, sind mit Aufgaben, wie Patrouillen, Überwachung und dem Sammeln von Informationen, betraut. In kleineren Bezirken und ländlichen Gebieten fungiert der Sub-Inspector of Police in der Regel als Station House Officer, kurz SHO genannt. In größeren und dicht besiedelten Gebieten wird der Inspector of Police zum SHO ernannt. Wenn in einem Gebiet viele Straftaten begangen werden, wird eine Polizeistation außerdem in Außenstellen unterteilt.<sup>70</sup>

Insbesondere während Wahlen und politischen Veranstaltungen waren Kundgebungen und Wahllokale Ziel gezielter terroristischer Anschläge. Obwohl sich Karachis Sicherheitslage in den letzten Jahren deutlich verbessert hat, ist die Stadt anfällig für gewaltsame ethnische Konflikte zwischen verschiedenen Gemeinschaften. Auch kriminelle und politische Gewalt, darunter bewaffnete Autodiebstähle, Raubüberfälle, Entführungen und Morde, sind weit verbreitet.<sup>71</sup>

Die hohe Bedrohung für internationale Reisende folgt unmittelbar aus der mangelnden wirksamen Polizeikontrolle. Der Stadtteil Karatschi wird von politischen/kriminellen Banden kontrolliert und sowohl die Regierung als auch die Behörden haben in diesen Gegenden kaum Einfluss. Zudem ist dort die Korruption innerhalb der Polizei und der Sicherheitsdienste, insbesondere auf den unteren Ebenen, weit verbreitet.<sup>72</sup> Trotz kleineren Anstrengungen zur Modernisierung des Polizeisystems, wie die Einführung eines elektronischen Informationssystems für Polizeiakten und Büroverwaltung (PROMIS), eines automatisierten Fingerabdruck-Identifizierungssystems (AFIS) sowie eines landesweit integrierten Funkkommunikationssystems für die Polizei (NIRCSP)<sup>73</sup>, sind die Polizeikräfte meist mit veralteten Waffen ausgestattet und erhalten trotz der hohen Gefahr, der sie täglich ausgesetzt sind, nur niedrige Gehälter. Dementsprechend schlecht ist der Personalschlüssel: Teilweise ist ein einziger Polizist für 500 Kilometer Straße zuständig. Die Terroristen sind demgegenüber finanziell und technisch gut ausgestattet. Im Jahr 2021 verdient ein Polizeidirektor in Pakistan monatlich umgerechnet 185 EUR. Schussichere Westen und Helme sind Mangelware und vielfach fehlt den Beamten sogar die entsprechende Ausbildung, um Sprengsätze von Terroristen überhaupt zu erkennen. Pakistan verfügt nicht über ausreichend finanzielle Ressourcen, um die Polizeikräfte hinreichend unterstützen zu können und ist daher auf internationale Zuschüsse angewiesen. Pakistan erhält von den USA Militärhilfe im Umfang von rund 600 Mio. EUR im Jahr. Die Polizei und das Justizwesen wurden indessen beispielsweise in 2007 nur mit 4,6 Mio. EUR bezuschusst. Deutsche Unternehmen, die technische Ausrüstung und

<sup>67</sup> <https://www.pbc.org.pk/wp-content/uploads/Letter-on-Reviving-Industry.pdf>

<sup>68</sup> <https://www.trade.gov/country-commercial-guides/pakistan-telecommunication-equipment-and-services>

<sup>69</sup> <https://www.trade.gov/country-commercial-guides/pakistan-computer-software>

<sup>70</sup> <https://www.zameen.com/blog/police-force-ranks-pakistan.html>

<sup>71</sup> <https://www.gov.uk/foreign-travel-advice/pakistan/safety-and-security>

<sup>72</sup> *Ibid.*

<sup>73</sup> [https://www.humanrightsinitiative.org/publications/police/police\\_organisations\\_in\\_pakistan.pdf](https://www.humanrightsinitiative.org/publications/police/police_organisations_in_pakistan.pdf)

Ausbildung für Polizei und Militär anbieten, sind hier gesucht.<sup>74</sup>

Das National Accountability Bureau (NAB), das auf der Grundlage der National Accountability Ordinance von 1999 eingerichtet wurde, ist die oberste Antikorruptionsbehörde Pakistans. Sie handelt im Auftrag, Korruption durch Aufklärung, Prävention und Durchsetzung zu beseitigen. Ursprünglich konzentrierte sich das NAB auf bekannte Politiker und Regierungsbeamte, die sich des groben Machtmissbrauchs und des Diebstahls öffentlicher Gelder schuldig gemacht hatten. Seit 2002 richtete das NAB seine Strategien mehrmals neu aus. Das NAB hat jedoch Finanzierungsschwierigkeiten und verfügt nur über begrenzte personelle Kapazitäten.<sup>75</sup>

Neben Anbietern von Sicherheitsequipment zur Vorbeugung von Diebstählen und Raubüberfällen sind auch deutsche Unternehmen aus dem Personenschutz gefragt.

### 3.2.7 Katastrophenschutz und -prävention

Die Folgen des Klimawandels zeigen sich auch in Pakistan. Naturkatastrophen, wie Dürre, Überschwemmungen, Hitzewellen, extreme Kälte und Erdbeben, treten nicht nur immer häufiger, sondern auch immer stärker auf. Dem Klima-Risiko-Index 2021 zufolge liegt Pakistan auf Platz acht der zwischen 2000 und 2019 am stärksten von extremen Wetterereignissen betroffenen Länder.<sup>76</sup> Demnach wird dem Katastrophenmanagement ein hoher Stellenwert zuteil. Es stützt sich auf die National Disaster Management Authority (NDMA), die Provincial Disaster Management Authorities (PDMA) und die nationale Gesetzgebung von 2010. Mehr noch als der Umgang mit Katastrophen, steht deren Prävention im Mittelpunkt der Bestrebungen der pakistanischen Regierung, um Land, Bevölkerung und die Wirtschaft vor Naturkatastrophen zu schützen. Dies zeigt sich unter anderem durch die Vielzahl an formulierten Zielen und anvisierten Maßnahmen zu deren Erreichung, wie der Pakistan Vision 2025, der Nationale Katastrophenmanagementplan (NDMP) von 2012 bis 2022 und der Nationale Hochwasserschutzplan (IV) (NFPPIV) 2015 bis 2025.<sup>77</sup>

Wie auch für Indien ist der Monsun für Pakistan nichts Außergewöhnliches. Durch die unterschiedliche Erwärmung von Meer und Landmassen sowie die jahreszeitliche Verlagerung der äquatorialen Tiefdruckrinne kommt es von Mai bis August zu extremen Niederschlägen. Die Regenfälle im Juli 2010 waren die schlimmste Flutkatastrophe seit 1929. 14 Mio. Menschen waren betroffen.<sup>78</sup> Das Land hatte im Anschluss über 400 Tote zu beklagen und 400.000 Menschen verloren ihr Zuhause. Große Teile der Anbauflächen wurden ebenfalls zerstört, sodass die Versorgungssicherheit nicht aufrechterhalten werden konnte.<sup>79</sup> Schätzungen der pakistanischen Regierung zufolge wurde das Land dadurch in seiner Entwicklung um 50 Jahre zurückgeworfen, wobei die meisten Schäden auf Stand von 2022 bereits behoben wurden.<sup>80</sup> Im Jahr 2018 starben in der Monsunzeit 134 Menschen und 1.663 Häuser wurden durch die Regenfälle zerstört. Doch auch Erdbeben verursachten zahlreiche Tote, wie im Jahr 2005, als 87.350 Menschen in Pakistan den Erbeben zum Opfer fielen.<sup>81</sup> Größere Regenmassen sind aber nicht die Hauptursache für die Überflutungen. Zerstörte Wälder, begradigte Flüsse und abgegraste Weideflächen verschärfen die Situation zusätzlich. Hinzu kommen die beschleunigte Schneeschmelze im Himalaya sowie die Tatsache, dass riesige Waldflächen als Feuerholz oder zum Hausbau gerodet wurden. Die Bevölkerung Pakistans wächst jedes Jahr um rund eine Million Menschen, wodurch die Städte rasant expandieren und unweigerlich natürliche Flächen zerstört werden, Infolge des dringenden Bedarfs an

<sup>74</sup> <https://www.welt.de/politik/article2845407/Die-Polizei-ist-den-Terroristen-nicht-gewachsen.html>

<sup>75</sup> <https://2016.export.gov/pakistan/>

<sup>76</sup> <https://reliefweb.int/report/pakistan/disaster-management-reference-handbook-pakistan-june-2021>

<sup>77</sup> *Ibid.*

<sup>78</sup> <https://klima.org/pakistan/?msclid=87e6371acf6711ecb6db95c019ba85a7>

<sup>79</sup> <https://www.bbc.co.uk/news/world-south-asia-10815265>

<sup>80</sup> <https://www.deutschlandfunk.de/pakistan-versaeumnisse-im-umweltschutz-100.html>

<sup>81</sup> <https://www.rnd.de/panorama/pakistan-41-tote-nach-monsunregen-und-überschwemmungen-in-karatschi-WWTCRPCYMIIVTKPZ5QKZ6EC734U.html?msclid=87e68ce8cf6711ec98963foef4b922df>

Wohnraum entstehen infrastrukturelle Mängel, wie fehlende Drainagesysteme, die zum unzureichenden Schutz gegen die Fluten beitragen.<sup>82</sup>

Bereits fünf Jahre nach seiner Gründung im Jahr 2007 hat die NDMA 1,3 Mrd. EUR in die Entwicklung eines landesweiten Überwachungs- und Vorhersagesystems zur Vorbeugung von Katastrophen investiert. Die NDMA verwaltet den gesamten Zyklus des Katastrophenmanagements (DMC), also von der Vorsorge über die Schadensbegrenzung und Risikoverringerung bis hin zu Hilfe und Wiederaufbau. Dazu gehören insbesondere Informationsaustausch, Frühwarnung, Überwachung, gemeinsame Ausbildung sowie gemeinsame Normen und Protokolle, die für die regionale und internationale Zusammenarbeit erforderlich sind.<sup>83</sup> Auf internationaler Ebene haben zudem die Weltbank 3,8 Mio. EUR und die Vereinten Nationen 43,7 Mio. EUR zur Unterstützung der pakistanischen Sicherheitsmaßnahmen beigesteuert.<sup>84</sup>

Es ist die Aufgabe der Zivilschutzbehörde Pakistans, nach einem Angriff oder einer durch Menschenhand verursachten Katastrophe, ebenso wie nach einer Umweltkatastrophe, für einen schnellstmöglichen Wiederaufbau sowie die Aufrechterhaltung der wichtigsten Systeme zu sorgen. Die Generaldirektion für Zivilschutz (DGCD) ist eine funktionale Einheit des Innenministeriums der pakistanischen Regierung.<sup>85</sup> Polizei, Feuerwehr und Katastrophenfahrzeuge sind häufig im Einsatz, um Maßnahmen zur Eindämmung von Überschwemmungsschäden zu leisten. Um den Schutz der Zivilbevölkerung in Krisensituationen zu gewährleisten, werden gut ausgestattete Fahrzeuge sowie Lösungen zu Sicherheitsmaßnahmen in diesem Bereich nachgefragt.

Die Weltbank hat die pakistanische Regierung bei der Umstellung auf ein elektronisches Risikomanagement- und Frühwarnsystem unterstützt. Zunächst halfen die bereitgestellten technischen Lösungen der Regierung dabei, physische und fiskalische Risiken durch Gefahren sowohl für die Nation als auch für die Provinzen zu erkennen und zu bewerten. Darüber hinaus arbeitet die Bank im Rahmen der laufenden technischen Unterstützung mit den Regierungen auf Bundes- und Provinzebene zusammen, um das Verständnis für Klimarisiken und den ökologischen Wandel der Wirtschaft zu verbessern. Potenzielle Abnehmer im Bereich Katastrophenschutz sind folglich Behörden und Regierungsinstitutionen. Die Qualität, Zuverlässigkeit und Langlebigkeit der Systeme und Produkte sind maßgeblich für den Katastrophenschutz, wodurch deutsche Anbieter von beispielsweise Frühwarnsystemen gute Chancen haben, da deutsche Produkte hier einen guten Ruf genießen.

### 3.3 Privater Sicherheitssektor

#### 3.3.1 Schlüsselindustrien

Im folgenden Kapitel werden relevante Schlüsselindustrien des Staates Pakistan, deren Entwicklung sowie sich daraus ergebende Chancen für deutsche Unternehmen aus der Branche der zivilen Sicherheitstechnologie dargestellt. Sicherheitstechnologien werden wie zahlreiche andere Güter und Dienstleistungen in das Land importiert. Das lokale Angebot im Bereich zivile Sicherheit ist stark begrenzt, sodass sich daraus Marktchancen für deutsche Unternehmen

<sup>82</sup> <https://www.deutschlandfunk.de/pakistan-versaeumnisse-im-umweltschutz-100.html>

<sup>83</sup> <http://cms.ndma.gov.pk/>

<sup>84</sup> <https://borgenproject.org/disaster-risk-in-pakistan/>

<sup>85</sup> <https://civildefence.gov.pk/aboutus/>

ergeben.

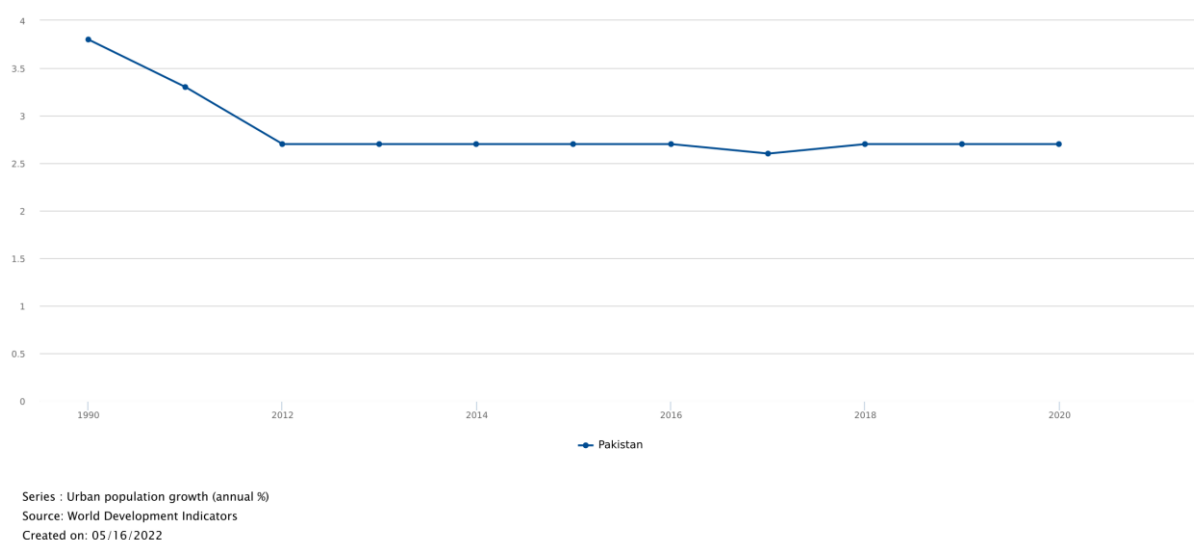
Mit 858,4 Mio. EUR Investitionen in den Stromsektor und 229,3 Mio. EUR in die Förderung von Öl und Gas sowie 69,2 Mio. EUR in den Transportsektor im Jahr 2022 sind diese Industrien zentral für die Sicherstellung der Lebensgrundlage der pakistanischen Bevölkerung. Ein Großteil der gesamten ausländischen Direktinvestitionen entfielen mit 718,2 Mio. EUR auf chinesische Unternehmen.<sup>86</sup>

Neben der im nachfolgenden Kapitel beschriebenen Baubranche ist die Informationstechnik mit 900 IT- und IT-gestützten Unternehmen, die über 70.000 qualifizierte IT-Fachkräfte in Pakistan beschäftigen, ebenfalls eine Schlüsselindustrie des Landes. Der BPO-Sektor, insbesondere das Call-Center-Geschäft, hat sich in den letzten Jahren zu einem wichtigen Teilssektor entwickelt. Besonders die Mobilindustrie hat dazu positiv beigetragen. Es bestehen Brancheninitiativen unter anderem mit Jazz, Telenor, Zong, PTCL-Gruppe, SCO sowie Huawei.<sup>87</sup>

### 3.3.2 Gebäudesicherheit und elektrische Sicherheitssysteme

Die Baubranche ist eine der wichtigsten Industrien Pakistans. Jährlich werden etwa 700.000 zusätzliche Wohneinheiten benötigt. Davon können derzeit nur etwa die Hälfte gedeckt werden. Insgesamt wird das Wohnungsdefizit auf 10 Mio. Einheiten geschätzt und es wächst stetig weiter.<sup>88</sup>

Nach Angaben des Ministeriums für Wohnungsbau und Stadtentwicklung leben von den 227 Mio. Einwohnern 33% in städtischen Gebieten und 6% in ländlichen Gemeinden.<sup>89</sup> Der Graph in Abbildung 15 zeigt die Urbanisierungsrate an. Mit über 2,5% Wachstum ist diese im Vergleich zu den 1990er Jahren zwar wieder gesunken, für die jährlich zu den bereits in urbanen Gebieten lebenden Menschen hinzukommenden Teile der Bevölkerung muss aber dennoch Platz, Wohnraum und Zugang zu kritischen Infrastrukturen geschaffen werden.



**Abbildung 12: Urbanisierungsrate Pakistans**

Am 4. April 2020 hat der damalige Premierminister Imran Khan zudem Anreize für die Bauindustrie vorgestellt,

<sup>86</sup> <https://www.gtai.de/de/trade/pakistan/branchen/pakistan-blickt-positiv-in-die-zukunft-249310>

<sup>87</sup> <https://2016.export.gov/pakistan/>

<sup>88</sup> <https://invest.gov.pk/housing-and-construction-portal?gtranslate=en>

<sup>89</sup> <https://2016.export.gov/pakistan/>

darunter Steuervergünstigungen, staatliche Subventionen und eine Vereinfachung des Rechtsrahmens.<sup>90</sup> Außerdem wurde im Zuge dieses Hilfsprogrammes die Quellensteuer für Bauvorhaben aufgehoben und Einkommenssteuer-Erleichterungen für den Erwerb von Grundstücken und den Bau von Gebäuden zugesichert.<sup>91</sup> Im Zuge der Naya Pakistan Housing Initiative wurde ebenfalls eine Scorecard zur automatisierten Einkommenschätzung und Kreditbewertungsmethodik eingeführt.<sup>92</sup>

Das Potential der Baubranche zeigt sich auch in den ausländischen Direktinvestitionen, die im Finanzjahr 2020/21 um fast 50% auf 29,3 Mio. EUR angestiegen sind.<sup>93</sup> Infolge des großen Bedarfs an Wohnraum entstehen jährlich viele neue Gebäude, die jedoch noch passende Brandschutzkonzepte sowie -technologien benötigen, um die zivile Sicherheit zu gewährleisten. Ältere Gebäude müssen zugleich hinsichtlich der Feuersicherheitsstandards überholt werden. Nicht zuletzt zeigen Unglücke, wie der Einsturz des Rana-Plaza-Gebäudes am 24. April 2013 mit 1.134 Toten oder der Brand bei Ali Enterprises im Jahr 2012, bei dem 289 Menschen ums Leben kamen, weil Ausgänge verschlossen und Fenster vergittert waren, dass die Gebäudesicherheit dringend verbessert werden muss.<sup>94</sup> Deutsche Unternehmen aus dem Segment der Gebäudesicherung können von den Entwicklungen im Bausektor profitieren und ihre Technologien in Pakistan vermarkten, können dabei aber auch erhöhten Haftungsrisiken ausgesetzt werden.

### 3.3.3 Wachdienste und Sicherheitsdienstleister

Immer mehr Staaten bemühen sich, sichere und nachhaltige Lieferketten zu gewährleisten, in denen sie Gesetze zum Schutz der Einhaltung humanitärer Standards und sicherer Arbeitsbedingungen für alle Zulieferbetriebe verabschieden. Investitionen in die Modernisierung von Arbeitsstätten, Fabriken und Infrastrukturen sind daher unvermeidlich. Deutsche Spezialisten im Bereich Sicherheitssensorik in Verbindung mit sicherer Steuerungstechnik können hier ihre innovativen Konzepte zur Maschinensicherheit anbringen. Darüber hinaus wird es eine hohe Nachfrage nach Brandschutzkonzepten, Alarmsystemen und Überwachungstechnik geben. In diesen Bereichen ringt das Land noch immer um die Entwicklung von Standards, die Verfügbarkeit adäquater Technologien sowie deren Implementierung und Instandhaltung.

Es gibt bereits erste Deutsch-Pakistanische Partnerschaften zwischen Vertretern pakistanischer Wirtschaftsunternehmen und der Deutschen Gesellschaft für internationale Zusammenarbeit (GIZ), des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) und der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung (DGUV), die sich vor allem um die Verbesserung der Arbeitsbedingungen vor Ort drehen.

Ungeachtet aller technologischer Fortschritte ist das Personal der entscheidende Faktor zur Gewährleistung der Sicherheit. Da Sicherheit nur bei wenigen Unternehmen bereits zu den Kernkompetenzen gehört, werden diese Anforderungen meist an externe Sicherheitsdienstleister ausgelagert. Zugleich führen die technische Weiterentwicklung im Bereich der Sicherheitstechnologien sowie zunehmende Bedrohungen zu einem erhöhten Bedarf an ausgebildeten Sicherheitskräften. Im Bereich von technologiebasiertem Training sind zwar bereits pakistanische Unternehmen tätig, infolge der großen Nachfrage können deutsche Unternehmen aber zusätzlich helfen, den Bedarf zu decken.

<sup>90</sup> <https://invest.gov.pk/housing-and-construction-portal?gtranslate=en>

<sup>91</sup> <https://www.gtai.de/de/trade/pakistan/specials/pandemie-wird-allmaehlich-ueberwunden--237646>

<sup>92</sup> <https://pakistanbanks.org.pk/portfolio/housing-and-construction-finance-scorecard-and-income-estimation/>

<sup>93</sup> <https://www.gtai.de/de/trade/pakistan/specials/pandemie-wird-allmaehlich-ueberwunden--237646>

<sup>94</sup> <https://fashionunited.de/nachrichten/business/beschaffung-in-pakistan-sieben-jahre-nach-brandunglueck-hat-sich-nicht-viel-gaendert/>

### 3.3.4 IT- und Cybersicherheit in der Industrie

Cybersicherheit ist ein wichtiges Thema in Pakistan. Cyberangriffe kamen in der Vergangenheit bereits häufiger vor. Insbesondere die Banken- und Industriebranche waren Ziel dieser Angriffe. Unter den betroffenen Institutionen und Unternehmen waren die K-Electric, das Federal Board of Revenue (FBR) und die National Bank of Pakistan (NBP). Auch Cyberspionage durch ausländische Sicherheitsbehörden wurde vermutet.<sup>95</sup> Um zukünftig besser gewappnet zu sein, wird an 12 F&E-Partnerlabors an verschiedenen pakistanischen Universitäten das Wissen über Cybersicherheit von Forschern und Lehrkräften unter dem Flaggschiff des NCCS erweitert. Darüber hinaus gibt es mit der Cyber Security of Pakistan ein Team aus Cybersicherheitsexperten, Forschern und Cyberscouts, welches auf die Ausbildung von Personal und den Aufbau von Kapazitäten zur Bewältigung der Herausforderungen der Cybersicherheit spezialisiert ist.<sup>96</sup>

Im Januar 2021 wurde die Nationale Cybersicherheitspolitik verabschiedet. Bereits im Juli desselben Jahres wurde diese erweitert, so dass sie sich nicht wie zunächst nur auf die Sicherung von Vermögenswerten konzentriert, sondern auch auf die Schaffung von Widerstandsfähigkeit durch ein robustes und kontinuierlich verbessertes digitales Ökosystem. Die Verantwortung für die Cybersicherheit ist ein wichtiges Anliegen, das angemessene und ausreichende Unterstützung durch die Regierung erfordert, um sicherzustellen, dass die anderen Wertschöpfungsströme, die für das pakistanische Wirtschaftswachstum verantwortlich sind, in der Lage sind, auf gesunde, kontinuierliche und nachhaltige Weise zu Wachstum und Fortschritt beizutragen.

Zur Durchsetzung der Politik hingegen bedarf es nicht nur einheitlich geltende Regeln, sondern auch Akteure in der Praxis, die diese auch durchsetzen.<sup>97</sup> Zu den größten Unternehmen für Cybersecurity in Pakistan gehören DeltaTech, Tier3, Catalytic Security, Trillium Information Security Systems, Dunicot Pvt. Ltd. Und Tranchulas.<sup>98</sup>

Darüber hinaus könnten bestimmte Sektoren oder technologische Bereiche, wie z. B. die Betriebstechnologie (OT) und das Cloud Computing, zusätzliche, separate gesetzliche Rahmen erfordern.

Ein weiteres Unternehmen im Bereich Cybersicherheit ist die seit 2005 in Pakistan tätige Secure Risks (Pvt.) Limited. Das Unternehmen bietet Sicherheitslösungen, einschließlich der Minderung von Geschäftsrisiken, strategischer Sicherheitslösungen und Sicherheitssysteme, an. Bürogebäude und andere institutionelle Einrichtungen weisen nach wie vor eine Vielzahl von Sicherheitslücken auf, obgleich die Sicherheit der Kunden und Mitarbeiter oberste Priorität haben muss. Die Secure Risk Limited bietet daher schlüsselfertige Sicherheitsdienstleistungen an, die Perimeter- und Zugangskontrolle, Verlustprävention, Notfallmaßnahmen, Closed-Circuit Television Videoüberwachung (CCTV) und Scanning umfassen.<sup>99</sup> Infolge des großen Nachrüstungsbedarfs in diesem Bereich, bieten sich hier auch für deutsche Unternehmen aus diesem Bereich zahlreiche Chancen an.

Aus der rasanten und unvorhersehbaren Entwicklung der Cyberkriminalität ergibt sich die Notwendigkeit von hochentwickelten Sicherheitssystemen zur Schadensbegrenzung. Gesucht sind Anbieter von Technologien zur Analyse dieser Gefahren. Dazu gehören Netzwerksicherheit, Cloud-Sicherheit, Datenschutz und Endnutzersicherheit. Da der Schutz der Kundenidentität und ein sicheres Zugriffsmanagement zunehmend in den Fokus der Unternehmen rücken, steigt auch der Bedarf an biometrischen Technologielösungen.

<sup>95</sup> <https://www.geo.tv/latest/405743-cybercrime-and-national-security>

<sup>96</sup> <https://csop.pk/>

<sup>97</sup> <https://www.isaca.org/resources/news-and-trends/industry-news/2021/pakistans-cybersecurity-policy-in-2021-a-review>

<sup>98</sup> <https://digitalmarketingdeal.com/blog/cyber-security-companies-in-pakistan-2/>

<sup>99</sup> <https://www.securerisks.com/about-us/>

### 3.3.5 Brandschutz

Brände in Gebäuden und Industrieanlagen stehen an der pakistanischen Tagesordnung. Die Gründe sind vielfältig, lassen sich jedoch häufig auf unsachgemäße und ungeeignete Planung von Gebäudetechnik und -räumen, minderwertige Materialien und Produkte, schlechte Verarbeitung und Fehlen eines angemessenen rechtlichen Rahmens für die Qualitätssicherung beim Bau von Gebäuden, die Zulassung unsicheren Materials, die fehlende Prüfung von Systemen nach Abschluss der Arbeiten sowie nicht stattfindende regelmäßige Prüfungen zurückführen.

Vor diesem Hintergrund ist die Verabschiedung des pakistanischen Baugesetzbuches im Jahr 2015 ein wichtiger Schritt in die richtige Richtung. Enthalten sind Regeln für die Brandverhütung, die Lebenssicherheit und den Brandschutz neuer und bestehender Gebäude. Zuständig für die Kontrolle der sachgemäßen Einhaltung der Bestimmungen sind die nationalen Regierungen sowie die Provinzen.

Im Baugesetzbuch sind Mindestanforderungen an den Brandschutz, wie beispielsweise die Bereitstellung von Brandmelde- und Detektionssystemen, Feuerlöschern, Notfallplänen und Brandschutzübungen, festgelegt. In Bezug auf Aspekte, wie Materialqualität, gute technische Praxis, Konstruktionsgenehmigungen und Prüfprotokolle, weist der Kodex allerdings noch Lücken auf.<sup>100</sup>

Vom 09. bis 11. Juni 2020 hat zum fünfzehnten Mal die Messe Safe & Secure Pakistan im Lahore Expo Centre stattgefunden. Dabei handelt es sich um Pakistans erste und einzige Veranstaltung, die sich auf nationale und Cybersicherheit spezialisiert hat. Die Messe Safe & Secure Pakistan bringt Regierungsvertreter mit internationalen Unternehmen zusammen und richtet sich an Besucher aus den Branchen Telekommunikation, Ermittlungen & Schutz, Brandschutzberatung, Gesundheitswesen, Sicherheitsberatung, Hotel und Freizeit, Logistik und Transport, Gas/Öl & Erdöl, Ingenieurwesen, Bildung & Schulung, Bauwesen, Banken & Finanzen sowie Luftfahrt.<sup>101</sup> Der pakistanische Brandschutzverband (FPAP) ist eine freiwillige und gemeinnützige Organisation zur Förderung des Brandschutzbewusstseins. Der FPAP bietet Schulungen, Audits, Risikobewertungen, Programme zur Sensibilisierung der Bevölkerung, Projektberatung und Ausbildungskurse in den Bereichen Brandschutz, Brandsicherheit und HSE (health, safety & environment) an.<sup>102</sup>

## 3.4 Wichtige öffentliche und private Akteure im pakistanischen Markt

Die Hauptakteure der pakistanischen Sicherheitswirtschaft bestehen überwiegend aus öffentlichen Auftraggebern sowie privatwirtschaftlichen ausländischen Auftragnehmern. Der private Sicherheitssektor ist in Pakistan durch die Ansiedelung ausländischer Unternehmen weitestgehend internationalisiert. Ausnahme bildet ETS, ein Unternehmen für Risikomanagement und Executive Protection, das sich auf die Bereitstellung von Sicherheitslösungen für multinationale Unternehmen, vermögende Privatpersonen (HNWI), Nichtregierungsorganisationen und schulische Einrichtungen konzentriert.<sup>103</sup> Das Unternehmen bietet sichere Transporte für Führungskräfte durch Pakistan sowie Risikomanagementleistungen für Unternehmen, vor allem in Islamabad, Karachi und Lahore. Dabei ist ausschließlich pakistanisches Personal mit SSG-Hintergrund (pakistanische Spezialeinheiten) für die Gewährleistung der Sicherheit zuständig.<sup>104</sup>

<sup>100</sup> <https://www.thefreelibrary.com/Pakistan+building+code+-+Fire+safety.-a0510347751>

<sup>101</sup> <http://safesecurepakistan.com/>

<sup>102</sup> <https://fpap.org.pk/>

<sup>103</sup> <https://www.ets-riskmanagement.com/about/#our-team>

<sup>104</sup> <https://www.ets-riskmanagement.com/areas-of-operation/pakistan/>

Hauptakteur auf lokaler Seite ist im Bereich der Energie die Firma Oil&Gas Development, die den Großteil der lokalen Ölfelder betreibt. Insgesamt gesehen ist die lokale Förderung jedoch sehr begrenzt. Ergänzende Importe reichen aufgrund finanzieller und technischer Schwierigkeiten nicht aus. Zu nennen sind hier jedoch Byco Petroleum und Pk-Arab Refinery, die fast 60% des Angebotes abdecken und damit die größten Akteure sind.

Unter den größten pakistanischen Transportunternehmen sind Maersk Line Limited (MLL), United Road Services (URS), and Nippon Express Co. Ltd.<sup>105</sup> Die Pakistan International Airlines (PIA) ist eine staatliche Flughafengesellschaft, die bis zur Bildung weiterer Anbieter aus dem privaten Sektor eine Monopolstellung innehatte. Ihre größten Konkurrenten sind Air Blue und Shaheen.<sup>106</sup> Personalüberschuss und ineffiziente Nutzung der Kapazitäten verhindern ebenso wie alternde, energieintensive Flugzeuge, dass PIA im Wettbewerb mithalten kann. PIA ist aktuell um 1,4 Mio. EUR verschuldet.<sup>107</sup>

Tatsächlich ist unter den zehn größten in Pakistan operierenden Unternehmen für mobile Handgeräte einzig QMobile lokaler Hersteller. Die Branche ist folglich stark importabhängig. Im Ausland sind nicht nur Lohn- und Zollkosten niedriger, auch sind Zulassungen und Genehmigungen leichter erhältlich.<sup>108</sup> Besonders in Gebieten, in denen physische Bankfilialen fehlen oder durch hohe Expansionskosten nicht bestehen bleiben, erfreuen sich überdies Dienstleistungsservices wie Telenors Easypaisa und Ufones UPaisa großer Beliebtheit bei der Bevölkerung.<sup>109</sup>

---

<sup>105</sup> <https://pakistanhd.com/road-transport-in-pakistan/>

<sup>106</sup> [https://hamariweb.com/finance/directory/airline\\_companies\\_cid13.aspx#:~:text=The%20operational%20airline%20companies%20in%20Pakistan%20comprises%20of,International%2C%20Haivairy%20Airlines%2C%20JS%20Air%2C%20and%20Pa k%20Airways.](https://hamariweb.com/finance/directory/airline_companies_cid13.aspx#:~:text=The%20operational%20airline%20companies%20in%20Pakistan%20comprises%20of,International%2C%20Haivairy%20Airlines%2C%20JS%20Air%2C%20and%20Pa k%20Airways.)

<sup>107</sup> <https://2016.export.gov/pakistan/>

<sup>108</sup> [Ibid.](#)

<sup>109</sup> <https://www.fintechfutures.com/2020/12/digitalisation-landscape-in-pakistan-a-tech-view/>



## 4 Markteintritt

### 4.1 Rechtliche und steuerliche Handelsvorschriften

#### 4.1.1 Rechtliche Grundlagen

##### (a) Rechtssystem

Das pakistanische Rechtssystem basiert auf dem englischen Common Law und den Grundsätzen der Scharia. Pakistan ist eine parlamentarische Demokratie mit einem föderalen Regierungssystem. In vielen Bereichen sind die Legislativ- und Exekutivbefugnisse zwischen der Föderation und den Provinzen aufgeteilt. Insbesondere nach der 18.

Verfassungsänderung hat sich der Bund aus einer Reihe von Bereichen, darunter Gesundheit, Bildung, Arbeitsschutz und Bodenschätze (mit Ausnahme von Öl und Gas), zurückgezogen und die Verantwortung an die Provinzen übertragen.

##### (b) Verfassung

Mit der Unabhängigkeit im Jahr 1947 behielt Pakistan den Government of India Act von 1935 als vorläufige Verfassung bei. Das britische Rechts- und Justizsystem wurde mit einigen Modifikationen in der neuen Republik weitergeführt. Nach zwei kurzlebigen Versuchen 1956 und 1962 verabschiedete Pakistan am 10. April 1973 seine eigene Verfassung, die nach Unterbrechungen aktuell immer noch gültig ist. Die Verfassung ist das oberste Gesetz Pakistans und enthält Bestimmungen über die Grundrechte, die Grundsätze der Politik, die Struktur der pakistanischen Föderation sowie die Beziehungen zwischen der Föderation und den Provinzen. Die Verfassung legt den allgemeinen Rahmen für das Funktionieren des Staates fest und gewährleistet Rechtsstaatlichkeit, Gewaltenteilung sowie parlamentarische Souveränität.

##### (c) Parlament

Das pakistanische Parlament, auch bekannt als Majlis-e-Shoora, ist in zwei Kammern, die Nationalversammlung (Unterhaus) und den Senat (Oberhaus), aufgeteilt. Die Provinzversammlungen hingegen bestehen jeweils aus nur einer Kammer. Die Mitglieder der Nationalversammlung werden in allgemeinen Wahlen direkt von der Bevölkerung für eine Amtszeit von fünf Jahren gewählt. Die Mitglieder des Senats hingegen werden indirekt von den Mitgliedern der Provinzversammlungen gewählt.

Die Aufgabe des pakistanischen Parlaments liegt primär in der Gesetzgebung. Gesetzesentwürfe müssen von beiden Kammern anerkannt werden, bevor sie verabschiedet werden können. In Krisensituationen, in denen das Parlament nicht tagen kann und die Umstände ein sofortiges Handeln erfordern, ist der Präsident gemäß Verfassung dazu berechtigt, Verordnungen eigenmächtig zu erlassen. Diese gelten dann mit einer zeitlichen Begrenzung von 120 Tagen. Ebenso kann der Gouverneur einer Provinz Verordnungen mit einer Geltungsdauer von 90 Tagen erlassen.

##### (d) Oberster Gerichtshof

Der Oberste Gerichtshof ist das höchste Gericht des Justizsystems. Er besteht aus einem Obersten Richter, der vom Präsidenten des Landes ernannt wird und einer Reihe von anderen Richtern. Der Oberste Gerichtshof hat eine

ursprüngliche, eine Berufungs- und eine beratende Zuständigkeit. Er ist befugt, Anordnungen zum Schutz der Grundrechte zu treffen sowie Berufung gegen Erlasse, Urteile, Anordnungen oder Verurteilungen des Obersten Gerichtshofs, des Bundesschariatsgerichts oder der Berufungsgerichte einzulegen. Der Oberste Gerichtshof hat seinen Sitz in Islamabad, unterhält aber auch Gerichtsbezirke in Lahore, Karatschi, Quetta und Peshawar.

In jeder der vier Provinzen Pakistans sowie für das Islamabad Capital Territory gibt es zudem einen High Court. Diese territorial beschränkt zuständigen Gerichte bestehen ebenfalls aus einem Obersten Richter und verschiedenen anderen Richtern, die vom Präsidenten ernannt werden können. Daneben gibt es den Federal Shariat Courts. Dieser setzt sich aus acht muslimischen Richtern zusammen, darunter ein vom Präsidenten ernannter Oberster Richter. Drei der Richter dieses Gerichts sind Ulema, d. h. Gelehrte, die sich mit dem islamischen Recht auskennen. Das Gericht prüft und entscheidet über die Vereinbarkeit einer Rechtsvorschrift mit den Geboten des Islam.

Darüber hinaus ist das Gerichtssystem in Zivilgerichte und Strafgerichte unterteilt. Alle zivilrechtlichen Angelegenheiten werden vor den Zivilgerichten verhandelt, während alle strafrechtlichen Angelegenheiten vor den Strafgerichten verhandelt werden.

#### **4.1.2 Öffentliche Ausschreibungen und Beschaffungsprozesse**

Das öffentliche Ausschreibungs- und Beschaffungsverfahren in Pakistan wird von der pakistanischen Regulierungsbehörde für das öffentliche Beschaffungswesen (Public Procurement Regulatory Authority - PPRA) geregelt. Die Aufsichtsbehörde für das öffentliche Beschaffungswesen ist eine autonome Einrichtung, die für die Festlegung der Verfahren und Vorschriften für das öffentliche Beschaffungswesen von Organisationen des öffentlichen Sektors im Besitz der Bundesregierung zuständig ist. Die PPRA hat die Aufgabe, den Prozess der öffentlichen Ausschreibungen und Beschaffungen in Pakistan zu verbessern, indem sie sich auf die Verwaltung, das Management, die Transparenz, die Rechenschaftspflicht und die Qualität der öffentlichen Beschaffung von Waren, Arbeiten und Dienstleistungen konzentriert. Darüber hinaus ist die PPRA auch für die Überwachung der Beschaffung durch Behörden und Organisationen des öffentlichen Sektors zuständig.

Das PPRA wurde im Jahr 2002 von der Bundesregierung durch eine Präsidialverordnung eingerichtet. Im Jahr 2004 gab die Regierung die Regeln für das öffentliche Auftragswesen bekannt, die zusammen mit den Verordnungen das maßgebliche Gesetz in Bezug auf das öffentliche Auftragswesen des Landes bleiben. Die Regeln für das öffentliche Beschaffungswesen von 2004 gelten für alle Beschaffungen aller Beschaffungsstellen der Bundesregierung, unabhängig davon, ob sie innerhalb oder außerhalb Pakistans durchgeführt werden. Die Beschaffungsstellen müssen sicherstellen, dass die Beschaffungen auf faire und transparente Weise durchgeführt werden, für die Behörde ein gutes Preis-Leistungs-Verhältnis bieten und effizient und wirtschaftlich sind. Die Regeln sehen nicht nur die Planung der Beschaffung und die damit verbundenen Spezifikationen vor, sondern enthalten auch Bestimmungen über die Ausschreibung von Aufträgen, die Präqualifikation, die Qualifikation und den Ausschluss von Lieferanten und Auftragnehmern. Auch der Mechanismus für die Aufnahme von Lieferanten und Auftragnehmern in schwarze Listen wurde festgelegt.

Gemäß den im Jahr 2004 bekannt gegebenen Vorschriften ist die Hauptmethode der Beschaffung das offene Ausschreibungsverfahren, das von den Beschaffungsagenturen angewendet wird. Die Art und Weise, in der die Angebote einzureichen sind, und der Ablauf der Ausschreibung sind ebenfalls in den Vorschriften festgelegt. Die

Möglichkeit der elektronischen Vergabe öffentlicher Aufträge wurde ebenfalls in einer Änderung von 2020 festgelegt. Ähnlich wie die föderalen Beschaffungsregeln haben auch die Provinzen ihre eigenen Beschaffungsregeln für die Beschaffung durch die Behörden der Provinzen.

### 4.1.3 Gesellschaftsrecht

Das pakistanische Gesellschaftsrecht ist eine Zusammenstellung von Gesetzen, Vorschriften, Verordnungen und Bekanntmachungen, die sich mit Unternehmensangelegenheiten befassen, wie z. B. der Gründung von Unternehmen oder verschiedenen Arten von Betrieben, den Rechten von Geschäftsführern, Gesellschaftern und Aktionären, Satzungen und Gesellschaftsverträgen, Vorstandssitzungen, der Börsennotierung von Unternehmen, der Aufhebung der Börsennotierung von Unternehmen usw. Darüber hinaus sind in diesen Gesetzen die Rechte und Pflichten von Unternehmen festgelegt, darunter die Gründung, die Verwaltung der Geschäfte, das Eigentum und die Auflösung.

Eines der wichtigsten Gesetze in Pakistan, das sich mit Unternehmensangelegenheiten befasst, ist der Companies Act, 2017, der am 30. Mai 2017 in Kraft trat und die Companies Ordinance 1984 aufhob. Der Companies Act, 2017, enthält Bestimmungen zur Gründung eines Unternehmens, zu den Rechten von Vorstandsmitgliedern, Geschäftsführern, Aktionären, Jahresabschlüssen, Stimmrechten, Aktienübertragungen, ESOP und zur Leitung und Verwaltung eines Unternehmens. Der Companies Act, 2017, ist jedoch nur eines der vielen Gesetze, die das Gesellschaftsrecht in Pakistan regeln. Einige andere Gesetze, die Teil des Rahmens für Unternehmensangelegenheiten in Pakistan sind, sind der Sale of Goods Act, 1930, der Partnership Act, 1932, der Limited Liability Partnership Act und der Contract Act, 1872. Diese Gesetze basieren auf dem britischen Common Law und behandeln verschiedene Aspekte des Gesellschafts- und Handelsrechts. Der Sale of Goods Act 1930 ist beispielsweise ein Handelsgesetz, das sich mit Verträgen über den Verkauf von Waren innerhalb des Landes befasst. Das Partnerschaftsgesetz von 1932 regelt die Strukturen allgemeiner Partnerschaften und das Vertragsgesetz von 1872 enthält Bestimmungen über das Zustandekommen von Verträgen, ihre Gültigkeit, die rechtmäßige Gegenleistung und die Erfüllung derselben, einschließlich der Vertretungsverträge. Das kürzlich in Kraft getretene Gesetz über Partnerschaften mit beschränkter Haftung schließlich regelt Partnerschaften mit beschränkter Haftung, die einer Gesellschaft ähnlich sind.

Im Rahmen des pakistanischen Gesellschaftsrechts stehen sowohl Einheimischen als auch ausländischen Investoren fast alle Arten von Geschäftsmodellen und -strukturen zur Verfügung, vom Einzelunternehmen bis zur Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Die am häufigsten gewählte Unternehmensstruktur ist jedoch die private limited company. Die Gesellschaft mit beschränkter Haftung ist gemäß dem Companies Act 2017 registriert und wird von der Securities and Exchange Commission of Pakistan reguliert. Die wichtigsten Voraussetzungen für die Gründung einer Gesellschaft mit beschränkter Haftung in Pakistan sind folgende:

- Reservierung eines Namens bei der SECP;
- Eingetragener Firmensitz; Gründungsurkunde;
- Mindestens zwei Mitglieder und Direktoren (einer im Falle einer Einpersonengesellschaft)
- Angaben zu den Geschäftsführern und Mitgliedern;
- Sicherheitsüberprüfung im Falle von ausländischen Direktoren;
- Registrierungs- und Firmengründungsgebühren; und
- Anmeldung zur Einkommens- und Umsatzsteuer.

#### 4.1.4 Steuerregelungen

Das Einkommenssteuersystem in Pakistan ist in erster Linie in der Einkommenssteuerverordnung von 2001 geregelt, die zur Konsolidierung des Einkommenssteuerrechts erlassen wurde. Die Verordnung definiert Bestimmungen zur Einkommensteuer. Das steuerpflichtige Einkommen wird in Abschnitt 9 der Verordnung als das Gesamteinkommen einer Person für ein Steuerjahr abzüglich der gesamten abzugsfähigen Freibeträge definiert. Gemäß der Verordnung werden die Einkünfte in fünf Kategorien eingeteilt. Dabei handelt es sich um Gehalt, Einkünfte aus Vermögen, Einkünfte aus Gewerbebetrieb, Kapitalerträge und Einkünfte aus anderen Quellen.

Gemäß der Verordnung werden bei der Berechnung des Steuerbetrags die Einkünfte einer gebietsansässigen Person sowohl aus pakistanischen als auch aus ausländischen Einkünften berücksichtigt. Bei der Berechnung des Steuerbetrags für Nichtansässige wird dagegen nur das Einkommen aus pakistanischen Quellen berücksichtigt. In der Verordnung wird eine gebietsansässige Person als eine Person definiert, die sich in Pakistan während eines Zeitraums oder von Zeiträumen aufhält, die insgesamt einhundertdreißig Tage oder mehr im Steuerjahr betragen. Abschnitt 101 der Verordnung definiert Einkünfte aus pakistanischen Quellen, die von einer nicht in Pakistan ansässigen Person durch ihre Niederlassung/ihren Betrieb in Pakistan erzielt werden.

Pakistan ist Unterzeichner von insgesamt sechszwanzig bilateralen Abkommen zur Vermeidung der Doppelbesteuerung, darunter auch mit Deutschland. Diese Abkommen zielen darauf ab, die Doppelbesteuerung von Einkünften oder Gewinnen, die in einem Gebiet anfallen und an in einem anderen Gebiet Ansässige gezahlt werden, zu beseitigen. Die meisten der unterzeichneten Abkommen beruhen auf dem Musterabkommen der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD).

Die Körperschaftsteuer in Pakistan beträgt 29% für große Unternehmen und 22 % für kleinere Unternehmen (kleinere Unternehmen werden nach ihrem Grundkapital und der Zahl ihrer Beschäftigten bestimmt). Außerdem dürfen ausländische Unternehmen ihre Gewinne zu 100% in Form von Dividenden zurückführen, die mit 15 % besteuert werden. Hinzu kommt die Provinzumsatzsteuer auf Dienstleistungen, die an die Kunden weitergegeben wird.

#### 4.1.5 Zollbestimmungen

Das Zollgesetz von 1969 gilt für ganz Pakistan und das geltende Gesetz zielt auf die Konsolidierung und Änderung der Rechtsvorschriften über die Erhebung und Einziehung von Zöllen auf Waren und andere Angelegenheiten ab. Gemäß dem Gesetz werden "Waren" als alle beweglichen Güter definiert und schließen Transportmittel, Vorräte und Materialien, Gepäck, Bargeld und begebare Instrumente ein. Das Gesetz selbst befasst sich mit der Ernennung von Zollbeamten und legt deren Befugnisse fest. Ferner enthält es Bestimmungen über die Anmeldung von Häfen, Flughäfen und Landzollstellen. Das Verbot und die Beschränkung von Ein- und Ausfuhren sind in Kapitel IV des Gesetzes festgelegt.

Die Ein- und Ausfuhrregelung in Pakistan wird in erster Linie durch den Imports and Exports (Control) Act 1950 geregelt. Auf der Grundlage dieses Gesetzes erlässt die Bundesregierung in regelmäßigen Abständen die Ein- und Ausfuhrpolitik, um den Handel in und aus Pakistan zu regeln. Gegenwärtig regeln die Einfuhr- und Ausfuhrbestimmungen von 2020 den Handel innerhalb des Landes.

In der Praxis werden die Zollanmeldungen für Einfuhren nach Pakistan in der Regel nach dem elektronischen "WeBOC"-Verfahren (Web Based One Custom) vorgenommen. Gemäß den Zollvorschriften müssen Kopien der Handelsrechnung und der Packliste mit der Sendung verschickt werden. Auch ein Ursprungszeugnis wird empfohlen. Die Einfuhrzölle variieren von Produkt zu Produkt und werden von den Zollbehörden dynamisch angepasst. So gelten beispielsweise für Kraftfahrzeuge derzeit höhere Zollsätze von bis zu 100%, während für die Einfuhr von Geräten für erneuerbare Energien usw. niedrigere Sätze gelten. Zusätzlich zu den Einfuhrzöllen gibt es bestimmte weitere Steuern, nämlich einen Zusatzzoll, Schutzzölle für bestimmte Waren, eine Einfuhrumsatzsteuer (17%) und eine Quellensteuer für Unternehmen.

#### **4.1.6 Handels- und Kreditrisiken / „Hermesdeckung“**

Ein wichtiges Instrument der Außenwirtschaftsförderung der Bundesregierung ist die staatliche Exportkreditgarantie. Die Garantie schützt Exporteure vor Forderungsausfällen, die aus wirtschaftlichen oder politischen Gründen entstehen können. Die Hermesdeckung ist eine Exportkreditgarantie der Bundesregierung. Diese Garantie ist ein äußerst wichtiger Bestandteil der deutschen Außenwirtschaftspolitik und schützt deutsche Unternehmen vor dem Risiko des Zahlungsausfalls ausländischer Schuldner. Hermesdeckungen sollen nur dann übernommen werden, wenn die Privatwirtschaft keinen ausreichenden Versicherungsschutz bietet. Die Bundesregierung konzentriert sich auf Exportkreditgarantien für Schwellen- und Entwicklungsländer. Diese Deckungen tragen dazu bei, schwer zugängliche oder schwer zugängliche Märkte zu erschließen und Handelsbeziehungen zu pflegen. Die Deckungen stehen in der Regel allen deutschen Exportunternehmen zur Verfügung, unabhängig von der Größe des Unternehmens und der Branche. Mit dieser Deckung wird das Risiko von Forderungsausfällen weitgehend vom Exporteur bzw. der finanzierenden Bank auf die Bundesrepublik Deutschland übertragen. Die Deckungsnehmer zahlen für diese Deckung eine risikoadäquate Prämie.

Die durch die Hermesdeckungen gedeckten Risiken umfassen verschiedene Arten von Risiken, wie z. B. Forderungsausfälle, die durch behördliche oder gesetzgeberische Maßnahmen, Krieg, innere Unruhen, politische Umstände usw. entstehen können. Die Deckung umfasst auch wirtschaftliche Risiken wie den Konkurs des Käufers.

## 5 Businesskultur in Pakistan

### **Kommunikation**

Englisch ist die offizielle Geschäftssprache in Pakistan. Vor allem gut ausgebildete Arbeitskräfte sprechen gutes und akzentfreies Englisch und verstehen es gut.

### **Dresscode**

In Regierungsbehörden und internationalen Unternehmen wie Banken ist die übliche Kleidung für Männer westlich formell. In mittelständischen Unternehmen ist „Business Casual“ akzeptabel. Für strategisch wichtige Besprechungen wird formelle Geschäftskleidung empfohlen. Pakistan ist ein islamischer Staat. Von Frauen wird erwartet, dass sie sich bei Treffen oder Besuchen in einigen Teilen des Landes dezent kleiden. Westliche Kleidung ist akzeptabel, aber sowohl Männern als auch Frauen wird empfohlen, keine enganliegende Kleidung zu tragen, um nicht aufzufallen. Pakistanische Frauen tragen meistens Geschäftskleidung mit Elementen traditioneller Kleidung. In hochrangigen internationalen Unternehmen wird diskrete westliche Kleidung verwendet – meist in Form längerer Blusen, die die Arme bedecken und Hosen oder längere Röcke werden empfohlen. Eine Kopfbedeckung ist für den Besuch religiöser Stätten erforderlich, oder außerhalb der großen Städte zumindest empfehlenswert.

### **Begrüßung**

Die traditionelle Begrüßung erfolgt durch Händeschütteln, begleitet von einem "Hallo Herr ...". Sowohl für die Vergabe als auch bei der Entgegennahme von Geschenken oder anderen Dingen sollte die rechte Hand benutzt werden. Händeschütteln für Frauen ist nicht die Norm, es sei denn, die Frau selbst streckt ihre Hand aus. In der Regel wird bei einem Treffen ein Tee oder Kaffee angeboten, den man annehmen sollte. Es kann alternativ auch um Saft, Kaffee oder Wasser gebeten werden, sodass der/ die GastgeberIn den kulturellen Pflichten nachkommen kann.

### **Essen und Trinken**

Laut Gesetz müssen alle Fleischgerichte in Pakistan halal sein. Aus religiösen Gründen ist Schweinefleisch im Land verboten. Auch Alkohol ist für Pakistaner offiziell verboten, aber ausländischen Besuchern nicht-muslimischen Glaubens ist es erlaubt, während des Aufenthalts in ihren Hotels alkoholische Getränke zu kaufen.

### **Ramadan**

Jedes Jahr findet nach dem muslimischen Kalender der Ramadan, der Fastenmonat, statt. Die Geschäftswelt läuft in der Regel normal weiter, jedoch wird empfohlen in dieser Zeit auf den Verzehr von Getränken und Speisen in der Anwesenheit von Fastenden zu verzichten, und sich z.B. im Hotelzimmer zuvor zu versorgen.

### **Meetings**

Die wichtigsten Treffen finden in Pakistan nach 10.00 Uhr statt und sollten drei bis vier Wochen im Voraus anberaumt werden. Es gehört zur Berufsethik, Informationen darüber zu geben, mit wem das Treffen stattfinden soll; Informationen über Titel, Position und verantwortliches Arbeitsgebiet der Teilnehmer sollten allen Beteiligten ebenfalls im Voraus mitgeteilt werden. Es ist jedoch mit kurzfristigen Stornierungen oder der Bitte um eine Verschiebung zu rechnen.

**Weitere zu berücksichtigende Punkte:**

- Das Fotografieren von Brücken oder Flughäfen ist verboten. Bei vielen staatlichen Gebäuden ist es am besten, dies zuvor abzuklären.
- In der pakistanischen Geschäftspraxis hängt das Ansehen einer Person hauptsächlich von ihrem Alter und ihrem Status ab. Es ist sehr wichtig, älteren Menschen gegenüber Respekt zu zeigen. Vorsicht ist auch bei der Konversation geboten. Politik, Religion und Themen, die das Gastland in ein schlechtes Licht rücken, sollten vermieden werden.
- Deutsche Produkte genießen in Pakistan einen ausgezeichneten Ruf und werden mit hoher Qualität und Effizienz verbunden. In Deutschland hergestellte Produkte sollten als solche mit „Made in Germany“ gekennzeichnet werden.

## 6 Wichtige Adressen

### 6.1 Deutsche und europäische Einrichtungen

#### **Botschaft der Bundesrepublik Deutschland**

Islamabad Ramna 5, Diplomatic Enclave, Islamabad, Pakistan  
Tel: +92512007200, Fax: +92512279436  
Email: [info@islamabad.diplo.de](mailto:info@islamabad.diplo.de)  
<http://www.pakistan.diplo.de>

#### **Generalkonsulat der Bundesrepublik Deutschland**

92-A/7, Block 5, Clifton, Karachi, Pakistan  
Tel: +922135873782, Fax: +922135874009  
Email: [info@kara.diplo.de](mailto:info@kara.diplo.de)  
<http://www.pakistan.diplo.de>

#### **Delegation der Europäischen Union in Pakistan**

House No. 9, Street 88, G-6/3, Islamabad, Pakistan  
Tel: +92512271828 Fax: + 92512822604  
Email: [delegation-pakistan@eeas.europa.eu](mailto:delegation-pakistan@eeas.europa.eu)  
[https://eeas.europa.eu/delegations/pakistan\\_en](https://eeas.europa.eu/delegations/pakistan_en)

#### **Landesbüro der Deutschen Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit GmbH (GIZ)**

Level 2, Serena Business Complex, Khayaban-e-Suhrawardy, G-5/1, Islamabad, Pakistan  
Tel: +9251111489725  
Email: [giz-pakistan@giz.de](mailto:giz-pakistan@giz.de)  
<https://www.giz.de/de/weltweit/362.html>

#### **KfW Office Islamabad**

Level 5, Serena Business Complex, Khayaban-e-Suhrawardy, G-5/1, Islamabad, Pakistan  
Tel: +925126563779 Fax: +92512656380  
Email: [kfw.islamabad@kfw.de](mailto:kfw.islamabad@kfw.de)  
[Pakistan | KfW Development Bank \(kfw-entwicklungsbank.de\)](http://www.kfw.de)

#### **Deutsch-Emiratische Industrie- und Handelskammer (AHK)**

##### **Pakistan Desk**

U-BORA Office Tower, Al Abraj Street, Business Bay, Dubai, UAE  
Tel: +97144470100  
Email: [info@ahkuae.com](mailto:info@ahkuae.com)  
<https://vae.ahk.de/laender/pakistan>



## 6.2 Staatliche Organe und Verwaltungsbehörden Pakistans

### **Ministry for Industries & Production**

Block A, Pak Secretariat, Islamabad, Pakistan  
Tel: + 92519218442  
Email: [info@moip.gov.pk](mailto:info@moip.gov.pk)  
<http://www.moip.gov.pk/>

### **Ministry of Commerce**

Block A, Pak Secretariat, Islamabad, Pakistan  
Tel: +92519205745  
Email: [mincom@commerce.gov.pk](mailto:mincom@commerce.gov.pk)  
<https://www.commerce.gov.pk/>

### **Ministry of Finance**

Block Q, Pak Secretariat, Islamabad, Pakistan  
Tel: +92519206382  
<https://www.finance.gov.pk/>

### **Ministry of Information Technology and Telecommunication**

Kohsar Block, Pak Secretariat, Islamabad, Pakistan  
Tel: +92519219971  
Email: [info@moitt.gov.pk](mailto:info@moitt.gov.pk)  
<http://www.moit.gov.pk/>

### **Ministry of Interior**

Block R, Pak Secretariat, Islamabad, Pakistan  
Tel: +92519212026  
Email: [soic@interior.gov.pk](mailto:soic@interior.gov.pk)  
<https://www.interior.gov.pk/>

### **Ministry of Science and Technology**

1-Constitution Avenue, G-5/2, Islamabad, Pakistan  
Tel: +92519210208  
Email: [js-org@most.gov.pk](mailto:js-org@most.gov.pk)  
<https://most.gov.pk>

### **Small and Medium Enterprises Development Authority**

4th Floor, Building 3, Aiwan-e-Iqbal Complex, Egerton Road, Lahore, Pakistan  
Tel: +-92429920470112  
Email: [helpdesk.punjab@smeda.org.pk](mailto:helpdesk.punjab@smeda.org.pk)  
<https://smeda.org/>

### **Trade Development Authority of Pakistan**

5th Floor, Block A, Finance & Trade Centre, Shahrah-e-Faisal, Karachi, Pakistan  
Tel: +92219920648790  
Email: [tdap@tdap.gov.pk](mailto:tdap@tdap.gov.pk)  
[www.tdap.gov.pk](http://www.tdap.gov.pk)

### 6.3 Branchenverbände und sonstige Einrichtungen

#### **All Pakistan Security Agencies Association (APSAA)**

1st Floor, 8-C, 24th Commercial Street, DHA Phase-II, Karachi, Pakistan

Tel: +922135393041

Email: [info@apsaa.com.pk](mailto:info@apsaa.com.pk)

<https://www.apsaa.com.pk/>

#### **All Pakistan Textile Mills Association (APTMA)**

5th Floor, Evacuee Trust Complex, Agha Khan Road, F-5/1, Islamabad, Pakistan

Tel.: +92-51-8460 027

[www.aptma.org.pk](http://www.aptma.org.pk)

#### **Civil Defence Academy**

22-Aikman Road, GOR-I, Lahore, Pakistan

Tel: +92429920037980

Email: [cda@civildefence.gov.pk](mailto:cda@civildefence.gov.pk)

#### **Deutsch-Pakistanische Industrie- und Handelskammer (GPCCI)**

9th Zamzama Commercial Lane, Phase 5, D.H.A., Karachi, Pakistan

Tel.: +922135371588

Email: [info@gpcci.com.pk](mailto:info@gpcci.com.pk)

[www.gpcci.com.pk](http://www.gpcci.com.pk)

#### **Directorate General Civil Defence**

Plot # 23, Mauve Area, Sector G-9/1, Islamabad, Pakistan

Tel: +92519106317

Email: [admin@civildefence.gov.pk](mailto:admin@civildefence.gov.pk)

<https://civildefence.gov.pk/>

#### **Directorate General of Immigration & Passports**

Mauve Area, G-8/1, Islamabad, Pakistan

Tel: +9251111344777

Email: [info@dgip.gov.pk](mailto:info@dgip.gov.pk)

<https://dgip.gov.pk/home/>

#### **Federal Investigation Agency (FIA)**

Muhammad Tufail Niazi Road, G 9/4, Islamabad, Pakistan

Tel: +92519260093

Email: [dg@fia.gov.pk](mailto:dg@fia.gov.pk)

<https://www.fia.gov.pk/>

#### **National Information Technology Board (NITB)**

Street 6, Sector H-9/1, Islamabad, Islamabad, Pakistan

Email: [info@nitb.gov.pk](mailto:info@nitb.gov.pk)

<https://www.nitb.gov.pk/>

#### **National Institute of Fire Technology**

Sector H-11/4, Islamabad, Pakistan

Tel: +92519257161

Email: [niftech@civildefence.gov.pk](mailto:niftech@civildefence.gov.pk)

**National Database & Registration Authority (NADRA)**

State Bank of Pakistan Building, Shahrah-i-Jamhuriat, G-5/2, Islamabad, Pakistan

Tel: +9251111786 100

Email: [info.pakid@nadra.gov.pk](mailto:info.pakid@nadra.gov.pk)

<https://www.nadra.gov.pk>

**National Response Center for Cyber Crime**

Police Foundation Building, Mauve Area, Sector G-10/4, Islamabad, Pakistan.

Tel: +92 51 9106384

Email: [helpdesk@nr3c.gov.pk](mailto:helpdesk@nr3c.gov.pk)

<https://nr3c.gov.pk/index.html>

**Pakistan Banks' Association (PBA)**

Islamic Chamber of Commerce Building, Clifton Block 9, Karachi, Pakistan

Tel: +922135822986

Email: [info@pakistanbanks.org](mailto:info@pakistanbanks.org)

<https://pakistanbanks.org.pk/>

**Pakistan Software Houses Association**

Street 7, I-10/3, Islamabad, Pakistan

Tel: +92518736624

Email: [secretariat@pasha.org.pk](mailto:secretariat@pasha.org.pk)

<https://www.pasha.org.pk/>

**Pakistan Telecommunication Authority**

Sector F- 5/1, Islamabad, Pakistan

Tel: +92519207385

<https://www.pta.gov.pk/en>

## 7 Branchenrelevante Messen

### **Milipol Katar 2022**

14. – 26. Mai 2022

Doha Exhibition and Convention Centre, Qatar

<https://www.milipolqatar.com/>

### **Machine Tools & Hardware**

08. – 10. Juni 2022

Karachi Expo Center, Pakistan

<http://toolshardwareasia.net>

### **International Exhibition for Rescue, Safety and Security**

08. – 10. Juli 2022

Expo Centre Lahore

<https://safetynsecurity.com.pk/>

### **Security Asia Exhibition**

Regionale Sicherheitsmesse.

24.- 26. August 2022

Expo Centre, Karachi, Pakistan

<https://www.securityasia.com.pk/>

## 8 Quellenverzeichnis

Aviation safety: asn accident statistics:

<https://news.aviation-safety.net/2021/01/06/asn-accident-statistics-highlight-need-for-more-work-on-runway-excursions-conflict-zones/>

BBC: Flood deaths pass 400 in Pakistan and Afghanistan:

<https://www.bbc.co.uk/news/world-south-asia-10815265>

Board of Investment: 5 reasons to Invest in Pakistan:

<https://invest.gov.pk/investment-regime/reasons-to-invest-in-pakistan>

Board of Investment: Investment Regime & Sector policies:

<https://invest.gov.pk/investment-regime#gallery-3>

Board of Investment: sector profile logistics:

[https://invest.gov.pk/logistics?language\\_id=en#gallery](https://invest.gov.pk/logistics?language_id=en#gallery)

CPEC: long term plan:

[www.cpec.gov.pk/brain/public/uploads/documents/CPEC-LTP.pdf](http://www.cpec.gov.pk/brain/public/uploads/documents/CPEC-LTP.pdf)

Cyber security companies in Pakistan:

<https://digitalmarketingdeal.com/blog/cyber-security-companies-in-pakistan-2/>

Cyber security of Pakistan:

<https://csop.pk/>

Deutschlandfunk: Pakistan's Versäumnisse im Umweltschutz:

<https://www.deutschlandfunk.de/pakistan-versaeumnisse-im-umweltschutz-100.html>

Directorate General Civil Defense: Functions:

<https://civildefence.gov.pk/aboutus/>

Distaster Management Reference Handbook-Pakistan, June 2021:

<https://reliefweb.int/report/pakistan/disaster-management-reference-handbook-pakistan-june-2021>

Executive Protection Company: About ETS risk management:

<https://www.ets-riskmanagement.com/about/#our-team>

Executive Protection Company: Secure Transportation Services and Armed Security in Pakistan:

<https://www.ets-riskmanagement.com/areas-of-operation/pakistan/>

Fashionunited: Beschaffung in Pakistan:

<https://fashionunited.de/nachrichten/business/beschaffung-in-pakistan-sieben-jahre-nach-brandunglueck-hat-sich-nicht-viel-gaendert/>

Federal Cabinet Pakistan: Civil Aviation Policy 2019:

<https://caapakistan.com.pk/upload/AT/NAP-2019.pdf>

fintechfutures: digitalisation landscape in Pakistan:

<https://www.fintechfutures.com/2020/12/digitalisation-landscape-in-pakistan-a-tech-view/>

Fire protection Association of Pakistan:

<https://fpap.org.pk/>

GeoTV: Cybercrime and national security:

<https://www.geo.tv/latest/405743-cybercrime-and-national-security>

GIZ: Pakistan Wegweiser für deutsche Unternehmer, 2017:

[https://www.giz.de/de/downloads/neue-maerkte-neue-chancen\\_pakistan\\_web.pdf](https://www.giz.de/de/downloads/neue-maerkte-neue-chancen_pakistan_web.pdf)

Government of Pakistan: Board of Investment, 2019:  
<http://boi.gov.pk/Services/ServiceProcessWizard.aspx?sid=4>

Government of Pakistan: reforms:  
<https://business.gov.pk/search-reforms-by-sector/>

Government of UK: Safety and Security Pakistan travel advice:  
<https://www.gov.uk/foreign-travel-advice/pakistan/safety-and-security>

GTAI : Pakistan will ausländische Investoren locken 2021:  
<https://www.gtai.de/de/trade/pakistan/wirtschaftsumfeld/pakistan-will-auslaendische-investoren-locken-637304>

GTAI: Basiswissen Einfuhr in Pakistan, 2017:  
<https://www.gtai.de/GTAI/Navigation/DE/Trade/Maerkte/suche,t=basiswissen-einfuhr-in-pakistan,did=1673800.html>

GTAI: Branchenbericht Pakistan:  
<https://www.gtai.de/de/trade/pakistan/branchen/pakistan-blickt-positiv-in-die-zukunft-249310>

GTAI: Geschäftspraxis Pakistan,2017:  
<https://www.gtai.de/GTAI/Navigation/DE/Trade/Maerkte/suche,t=geschaefspraxis-in-pakistan,did=1665250.html>

GTAI: Recht kompakt Pakistan, 2017:  
<https://www.gtai.de/GTAI/Navigation/DE/Trade/Recht-Zoll/Wirtschafts-und-steuerrecht/recht-kompakt,t=recht-kompakt-pakistan,did=1814032.html#container>

GTAI: Unterstützung beim Schritt nach Pakistan, 2017:  
<https://www.gtai.de/GTAI/Navigation/DE/Trade/Maerkte/suche,t=unterstuetzung-beim-schritt-nach-pakistan,did=1676730.html>

GTAI: Wirtschaftsdaten Kompakt Pakistan, Juni 2019:  
[https://www.gtai.de/GTAI/Content/DE/Trade/Fachdaten/MKT/2016/12/mkt201612072006\\_159720\\_wirtschaftsdaten-kompakt--pakistan.pdf?v=5](https://www.gtai.de/GTAI/Content/DE/Trade/Fachdaten/MKT/2016/12/mkt201612072006_159720_wirtschaftsdaten-kompakt--pakistan.pdf?v=5)

GTAI: Wirtschaftsdaten Pakistan:  
<https://www.gtai.de/de/trade/pakistan/wirtschaftsumfeld/wirtschaftsdaten-kompakt-pakistan-156784>

Hamariweb: Airline companies in Pakistan:  
[https://hamariweb.com/finance/directory/airline\\_companies\\_cid13.aspx#:~:text=The%20operational%20airline%20companies%20in%20Pakistan%20comprises%20of,International%2C%20Hajvairy%20Airlines%2C%20JS%20Air%2C%20and%20Pak%20Airways](https://hamariweb.com/finance/directory/airline_companies_cid13.aspx#:~:text=The%20operational%20airline%20companies%20in%20Pakistan%20comprises%20of,International%2C%20Hajvairy%20Airlines%2C%20JS%20Air%2C%20and%20Pak%20Airways)

Housing & construction portal:  
<https://invest.gov.pk/housing-and-construction-portal?gtranslate=en>

Humanrightsinitiative: Police organizations in Pakistan:  
[https://www.humanrightsinitiative.org/publications/police/police\\_organisations\\_in\\_pakistan.pdf](https://www.humanrightsinitiative.org/publications/police/police_organisations_in_pakistan.pdf)

International Telecommunication Union (ITU):  
<https://www.itu.int/en/about/Pages/default.aspx>

International Trade Administration: Pakistan-Renewable Energy:  
<https://www.trade.gov/country-commercial-guides/pakistan-renewable-energy>

ISACA: Pakistan's Cybersecurity Policy in 2021: A review:  
<https://www.isaca.org/resources/news-and-trends/industry-news/2021/pakistans-cybersecurity-policy-in-2021-a-review>

Klima Pakistans:  
<https://klima.org/pakistan/?msclkid=87e6371acf6711ecb6db95c019ba85a7>

Logistics capacity assessment: Pakistan fuel:

<https://dlca.logcluster.org/display/public/DLCA/3.1+Pakistan+Fuel>

Logistics capacity assessment: Pakistan Road Network:

<https://dlca.logcluster.org/display/public/DLCA/2.3+Pakistan+Road+Network>

Ministry of foreign affairs of the people's republic of China:

[https://www.fmprc.gov.cn/mfa\\_eng/zxxx\\_662805/202203/t20220331\\_10658064.html](https://www.fmprc.gov.cn/mfa_eng/zxxx_662805/202203/t20220331_10658064.html)

National Database & Registration Authority (NADRA) Pakistan:

<https://www.nadra.gov.pk/>

National Disaster Management Authority (NDMA):

<http://cms.ndma.gov.pk/>

NDR: 41 Tote nach Monsunregen und Überschwemmungen in Karachi:

<https://www.rnd.de/panorama/pakistan-41-tote-nach-monsunregen-und-uberschwemmungen-in-karatschi-WWTCRPCYMIVTKPZ5QKZ6EC734U.html?msclkid=87e68ce8cf6711ec98963f0ef4b922df>

Nepra: IGCEP:

<https://nepra.org.pk/Admission%20Notices/2021/06%20June/IGCEP%202021.pdf>

Pakistan building code - fire safety:

<https://www.thefreelibrary.com/Pakistan+building+code+-+Fire+safety.-a0510347751>

Pakistan Bureau of Statistics: Hospital dispensaries:

<https://www.pbs.gov.pk/sites/default/files/tables/replace-as-per-table-type/Hospital%20Dispensaries.pdf>

Pakistan Bureau of Statistics: traffic accidents annual:

[https://www.pbs.gov.pk/sites/default/files/tables/social\\_statistics/tarffic\\_accidents\\_annual\\_09\\_02\\_2021.pdf](https://www.pbs.gov.pk/sites/default/files/tables/social_statistics/tarffic_accidents_annual_09_02_2021.pdf)

Pakistan- Healthcare and medical equipment:

<https://www.trade.gov/country-commercial-guides/pakistan-healthcare-and-medical-equipment>

Pakistan Institute of Development Economics: Special Economic Zones and The State of Pakistan's Economy:

<https://pide.org.pk/research/special-economic-zones-and-the-state-of-pakistans-economy/>

Pakistan's Bank Association: Housing and Construction Finance – Scorecard and Income Estimation:

<https://pakistanbanks.org.pk/portfolio/housing-and-construction-finance-scorecard-and-income-estimation/>

Pakistan's Bank Association: Standardization of QR Codes for Payments in Pakistan:

<https://pakistanbanks.org.pk/portfolio/standardization-of-qr-codes-for-payments-in-pakistan/>

Pakistangulfeconomist: Pakistan logistics and transport: problems and solutions:

<https://www.pakistangulfeconomist.com/2019/09/30/pakistan-logistics-and-transport-problems-and-solutions/>

Pakistanhd: Road Transport in Pakistan: A comprehensive overview:

<https://pakistanhd.com/road-transport-in-pakistan/>

Pakistantoday: Public transportation in Pakistan:

<https://www.pakistantoday.com.pk/2021/12/20/public-transportation-in-pakistan/>

PCCA: Pakistan Civil Aviation Authority:

<https://caapakistan.com.pk>

Researchgate: Number of injuries and deaths due to road traffic incidents:

[https://www.researchgate.net/figure/Number-of-injuries-and-deaths-due-to-Road-Traffic-Incidents-RTI-in-Pakistan-35\\_fig1\\_341057302](https://www.researchgate.net/figure/Number-of-injuries-and-deaths-due-to-Road-Traffic-Incidents-RTI-in-Pakistan-35_fig1_341057302)

Safe and Secure Pakistan:

<http://safesecurepakistan.com/>

Secure Risks Pakistan:

<https://www.securerisks.com/about-us/>

State Bank of Pakistan:

<https://www.sbp.org.pk/>

The Borgen Project: Reducing disaster risk in Pakistan:

<https://borgenproject.org/disaster-risk-in-pakistan/>

The Pakistan Business Council:

<https://www.pbc.org.pk/wp-content/uploads/Letter-on-Reviving-Industry.pdf>

The world bank: Sindh Solar Energy Project:

<https://projects.worldbank.org/en/projects-operations/project-detail/P159712>

Theworldfactbook: Pakistan:

<https://www.cia.gov/the-world-factbook/countries/pakistan/>

Tribune: Railways conditions deteriorated under pti govts watch:

<https://tribune.com.pk/story/2352144/railways-condition-deteriorated-under-pti-govts-watch>

TÜViT: Sicherheit im elektronischen Zahlungsverkehr:

<https://www.tuvit.de/de/leistungen/hardware-software-evaluierung/zahlungsverkehr/>

U.S. Embassy & Consulate in Pakistan: US Assistance to Pakistan:

<https://pk.usembassy.gov/our-relationship/policy-history/us-assistance-to-pakistan/>

United States Institute of Peace: Pakistan's shifting political and economic winds:

<https://www.usip.org/publications/2021/10/pakistans-shifting-political-and-economic-winds>

United States Institute of Peace: Pakistans TTP problem:

<https://www.usip.org/publications/2022/01/after-talibans-takeover-pakistans-ttp-problem>

US commercial guide Pakistan: Computer Software:

<https://www.trade.gov/country-commercial-guides/pakistan-computer-software>

US commercial guide Pakistan: telecommunication equipment and services:

<https://www.trade.gov/country-commercial-guides/pakistan-telecommunication-equipment-and-services>

US commercial service Pakistan:

<https://2016.export.gov/pakistan/>

Welt: Die Polizei ist den Terroristen nicht gewachsen:

<https://www.welt.de/politik/article2845407/Die-Polizei-ist-den-Terroristen-nicht-gewachsen.html>

Worldpress: Pakistan Railways:

<https://pakistanrailwayblog.wordpress.com/2017/08/10/network/>

Zameen Blog: Pakistan Railways:

<https://www.zameen.com/blog/pakistan-railways-history-facts.html>

Zameen Blog: Police force ranks Pakistan:

<https://www.zameen.com/blog/police-force-ranks-pakistan.html>



